

Ein Blick in die Region

AKTUELLES AUS
Braunschweig
Salzgitter
Wolfenbüttel

Heute mit Sonderseiten
„Braunschweiger
Karneval“

Ulli-Reisen

Inh. Ullrich Just e.K.

Hinter dem Turme 35
38114 Braunschweig
☎ 0531-32 13 69

BAD SALZUFLEN
SAISONERÖFFNUNGS-GALA
mit Ulli-Chef & Team

2 Tage | 1x ÜF im 4* Maritim Bad
Salzfluten • Galafeier mit Sektempfang,
Buffet, Live-Musik, Showact, Reisetom-
bola • Ausflug Teutoburger Wald

22.02.-23.02.25 ab € 249,-

Zustiegsmöglichkeiten:
BS, SZ, PE, GF, WOB, WF

Verlag Schaufenster • Großer Zimmerhof 25 • 38300 Wolfenbüttel • redaktion@schaufenster-wf.de

Alle Infos zur närrischen Zeit im Braunschweiger Land

Braunschweig. Seite dem 11.11. steigt die Spannung der Karnevalisten im Braunschweiger Land. Die Büttensabende stehen an, der über die Grenzen der Region hinaus bekannte Schoduveel wird wieder Tausende in die Innenstadt ziehen und am Aschermittwoch wird der Schoduveel zu Grabe getragen. Die Mascheroder Karnevalsgesellschaft macht mit ihrem Büttensabend am 8. Februar den Anfang, bevor die BKG gleich mit mehreren Aktionen durchstartet. Am 22. Februar lädt Tills Narren-Nacht in die Volkswagen Halle, am 23. Februar der Kinderkarneval ebenfalls in die VW Halle, und am 28. Februar findet der Schoduveel Jam im Westand statt. Der letzte Büttensabend vor dem Schoduveel wird von der Karneval-Vereinigung der Rheinländer e. V. am 1. März abgehalten. Höhepunkt des diesjährigen Karnevalstreibens ist wie in jeder Session der größte Karnevalsumzug Norddeutschlands. Der Schoduveel, bei dem mehr als 200.000 Besucher erwartet werden, schlängelt sich am 2. März durch die Altstadtgassen Braunschweigs.

Lesen Sie mehr dazu auf unseren Sonderseiten zum Braunschweiger Karneval ab Seite 13.



Von links: Christina Bleitner (Braunschweiger Tafel e. V.), Torsten Böttcher und Florian Bernschneider (Vorstände ›Wiederaufbau‹), Karin Stemmer (Vorständin BGG eG), Carsten Graf (Vorstand PSD Bank), Tim Schreiber (Vorstand BGG), Marcel Saur (Vorstand PSD Bank) sowie Rosita Ahrend und Waltraud Wolter (Vorständinnen Braunschweiger Tafel e. V.)
Foto: Wiederaufbau

Genossenschaften aus Braunschweig spenden:

7.500 Euro an die Braunschweiger Tafel

Braunschweig. Die von der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG, Braunschweiger Baugenossenschaft eG und der PSD Bank Braunschweig veranstaltete traditionelle Genossenschaftstafel für Menschen in schwierigen Lebenssituationen aus Braunschweig fand bereits Mitte Dezember im Steigenberger Parkhotel statt. Zusätzlich zur Genossenschaftstafel spendeten die Braunschweiger Genossenschaften 7.500 Euro an die Braunschweiger Tafel e. V.

Die Braunschweiger Tafel versorgt über 3.500 anspruchsberechtigte Bürgerinnen und Bürger

der Stadt Braunschweig sowie etwa 50 soziale Einrichtungen mit Lebensmitteln. Mit der Spende wird die Arbeit der Tafel und die Ausgabe von Lebensmitteln unterstützt und kommt direkt den Bedürftigen zugute. Die Aktion ist seit fast zehn Jahren eine gemeinsame Initiative der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG, der PSD Bank Braunschweig eG und der Braunschweiger Baugenossenschaft eG und wird unterstützt vom Steigenberger Parkhotel Braunschweig. Während der Veranstaltung übergaben die Braunschweiger Genossenschaften symbolisch einen

Spendenscheck über 7.500 Euro an die Vertreterinnen der Braunschweiger Tafel e. V.

Um bedürftige Menschen in der Region zu unterstützen, hat die PSD Bank gemeinsam mit der Braunschweiger Tafel ein Spendenkonto eingerichtet. Auch kleine Beiträge helfen den ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, weiterhin so engagiert zu arbeiten.

Spendenkonto:

- Braunschweiger Tafel e. V.
- IBAN: DE07 2709 0900 5990 5246 00 bei der PSD Bank Braunschweig eG



Jetzt
4 Wochen
kostenlos
testen

Der ASB-Hausnotruf
Sich zu Hause sicher
fühlen ist nicht schwer.
Nur 15 Gramm.

Informieren Sie sich jetzt:
0531 / 19 212
www.asb-bs.de

**Wir helfen
hier und jetzt.**

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

*Weiß Perfect mit
Stripewood light*



Erst die Menschen, mit denen wir gemeinsam Zeit verbringen, machen unser Zuhause zu dem, was es ist: einem persönlichen Wohlfühlort. Kaum ein anderer Wohnbereich verkörpert Zusammensein so sehr wie unsere Küche, wo nicht nur kulinarische Köstlichkeiten zubereitet, sondern auch besondere Momente mit Familie und Freunden geteilt werden, die unseren Alltag bereichern.



Möbelhof

WOLFENBÜTTEL ADERSHEIM

AUGEN AUF BEIM KÜCHENKAUF!
Entdecken Sie **DAS BESTE ANGEBOT**

Küchentrends 2025



Sky Premium



Olive Premium

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin,
wir beraten Sie gerne:

05341 22 23 701



Schiefergrau Premium



Koralle Premium

Winner und Strauß in der jakob-kemenate: Ausstellungs- und Buchprojekt „unterwegs“



Gerd Winner (l.) und Michael Strauß in der Braunschweiger jakob-kemenate vor Exponaten der Ausstellung „unterwegs“.

Foto: Stiftung Prüsse

Braunschweig. In der Braunschweiger jakob-kemenate, Eiermarkt 1B, ist bis Sonntag, 23. Februar, das Ausstellungsprojekt „unterwegs“ zu sehen. Der Maler und Grafiker Gerd Winner und der Publizist und Songschreiber Michael Strauß präsentieren 30 Werke, in einem Dialog zwischen Wort und Bild. Dafür hat Winner 30 kleinformatige, farbige Collagen geschaffen, in einer aufs Wesentliche reduzierten Form.

Sie werden ergänzt mit handgeschriebenen lyrischen Texten von Michael Strauß, dessen Gedicht „unterwegs“ ist darüber hinaus auf einem Parament ausgestellt.

Für das Werk Winners war der Gedanke des Unterwegsseins immer wieder von Bedeutung. Doch es geht in der Ausstellung nicht nur um einen geographischen Aufbruch. „Unterwegs zu sein, ist auch eine Frage der inneren Haltung“, sagt Michael Strauß. „Sie kennzeichnet ein Leben, das offen bleibt für neue Erfahrungen und Eindrücke, das nach vorne orientiert ist.“ Die Präsentation kann einen Anstoß geben, sich mit aktuellen Herausforderungen unserer Zeit auseinanderzusetzen. „Wir bieten etwas an, das die Besucher herausfordert, nicht nur Konsum“, so Michael Strauß.

Zur Ausstellung erscheint ein Buch mit dem Titel „unterwegs“, das Bilder, ein Gedicht der Ausstellung und weitere Begleittexte enthält. In einer Begleitveranstaltung am Donnerstag, 6. Februar, um 18 Uhr sprechen Gerd Winner und Michael Strauß über Entstehung und Hintergründe des Ausstellungsprojekts. Der Eintritt kostet 12 Euro.

Jetzt wechseln und Kosten sparen!

Mit unseren Produkten **Salzgitter | Strom online** und **Salzgitter | Erdgas online** sparen Sie dank einem **exklusiven Online-Preisvorteil** und können Ihre Produkte **bequem von zuhause** selbst verwalten – rund um die Uhr.

Einfach im Online-Kundenportal anmelden und Tarife wechseln.

GEMEINSAM VOR ORT! www.wevg.com



Ausstellungseröffnung des Ateliers 70

Salzgitter. Das **ATELIER 70**, die Fotoarbeitsgemeinschaft der Volkshochschule der Stadt Salzgitter, lädt unter dem Titel „Aktuell“ zur Ausstellungseröffnung am **Donnerstag, 6. Februar, um 19 Uhr ein.** Fünf Fotografinnen und zwölf Fotografen zeigen **34 aktuelle Arbeiten.** Die Arbeiten sind bis zum **5. Juni** zu den Öffnungszeiten der Volkshochschule in **Lebenstedt** zu sehen (**montags und dienstags von 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr; mittwochs von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr**). Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.atelier70.de.



Das Bee-Gees-Musical mit den drei Egiziano-Brüdern

Foto: Veranstalter

Am 6. Mai 2025 in der Volkswagen-Halle:

Bee-Gees-Musical kommt nach Braunschweig!

Braunschweig. MASSACHUSETTS – BEE GEES MUSICAL lässt sein Publikum in einer mitreißenden Show mit vielen der Original-Musiker der Bee-Gees-Live-Konzerte an den wichtigsten Stationen dieser Ausnahme-Band teilhaben.

Die aus England stammenden

Gibb-Brüder gründen sich als Pop-Band 1958 in Australien und landen ihre ersten Hits. Das Musical „Massachusetts“ ist musikalisch authentisch und auch optisch sowie emotional ganz nah am Original – die Sänger sind auch drei Brüder: THE ITALIAN BEE GEES.

Die ambitionierten italienischen Egiziano-Brüder stehen in engem Kontakt mit der Familie Gibb und besitzen die alleinige Legitimation der Gibb-Brüder, den Namen und das musikalische Erbe zu repräsentieren. MASSACHUSETTS erzählt Geschichte und Geschichten.

Karten gibt es bei der Konzertkasse in den Schloss-Arkaden oder unter www.konzertkasse.de, an allen VVK-Stellen und online unter www.bestgermantickets.de.

Termin: Dienstag, 6. Mai, 20 bis 23 Uhr, Volkswagenhalle



V. l.: Wirtschaftsdezernent Gerold Leppa, Nina Fritzier (Stadtmarketing), Stadtbaurat Heinz-Georg Leuer, Kultur- und Wissenschaftsdezernentin Prof. Dr. Anja Hesse, Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum, Sozialdezernentin Dr. Christina Rentzsch, Enrico Casper (HIP HOP Kultur e. V.), Tobias Grosch (Stadtmarketing) und Frank Lehrmann (Hochbau- und Umweltdezernat) präsentieren Projekte und Maßnahmen zur Stärkung der Innenstadt. Foto: Braunschweig Zukunft GmbH

10. Innenstadtdialog gab Einblicke in laufende und geplante Maßnahmen zur Weiterentwicklung:

Kornblum: Investitionen sind unverzichtbar für eine attraktive Innenstadt

Braunschweig. Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum hat beim 10. Dialogforum zur Zukunft der Braunschweiger Innenstadt die Bedeutung der laufenden und geplanten Investitionen unterstrichen. Trotz angespannter Haushaltslage gelte es, Perspektiven zu schaffen, beispielsweise für großflächige Leerstände wie die Burgpassage und das ehemalige Karstadt-Warenhaus in der Poststraße. Neben dem Oberbürgermeister gaben weitere Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung, der städtischen Gesellschaften sowie private Akteure Einblicke in aktuelle Projekte zur Stärkung der Innenstadt.

Die Burgpassage, die im Rahmen des Projekts „Stiftshöfe“ zu einem Zusammenspiel aus Hotel, Schule und Wohnen wird; das frühere Karstadt-Warenhaus, das in Zusammenarbeit mit der Familie des verstorbenen Unternehmers Friedrich Knapp als Haus der Musik künftig Konzertsaal und Musikschule kombinieren soll; zwei Projekte, die zeigen, dass mit dem veränderten Konsum- und Einkaufsverhalten ein Strukturwandel einhergeht, der sich auch in den Angeboten einer lebendigen Innenstadt widerspiegeln muss. „Wenn wir diese Investitionen nicht machen würden, hätten wir auf Jahre keine Perspektive für diese großen Leerstände“, so Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum. Auch die nach Jahren der Unklarheit gefundene Lösung für die Sanierung der Stadthalle, die ebenso wie

die Stiftshöfe von der städtischen Tochtergesellschaft Struktur-Förderung Braunschweig (SFB) umgesetzt wird, zahle auf die Attraktivität der Stadt ein. „Begehrte Fachkräfte schauen sich die Stadt und ihr Zentrum vor der Entscheidung für einen Job ganz genau an. Wir müssen die Attraktivität unserer Innenstadt erhalten und sie stetig weiterentwickeln“, so Kornblum.

Bei den Maßnahmen zur Stärkung der Innenstadt orientieren sich die Stadt und ihre Partner an der 2022 vom Rat verabschiedeten Innenstadtstrategie. Sie definiert im Sinne einer breiten Nutzungsmischung die Innenstadt als ökonomischen, ökologischen und als sozialen Ort. Alle drei Elemente kamen beim 10. Dialogforum in Form konkreter Projekte zur Geltung. Stadtbaurat Heinz-Georg Leuer und Frank Lehrmann vom Hochbau- und Umweltdezernat präsentierten unter anderem umfangreiche Begrünungsmaßnahmen wie die Umgestaltung des Hagenmarkts und den Bau des Pocket-Parks an der Kannengießereistraße. Luftqualität und Kühlungseffekte sind hierbei zentrale Effekte im Sinne der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt. In beide Projekte fließen Mittel aus dem niedersächsischen Förderprogramm „Resiliente Innenstädte“.

Ein Projekt für den „sozialen Ort“ Innenstadt ist das 2024 erstmals in Braunschweig ausgerichtete Street-Art-Festival „Hola Utopia!“. Dabei werden unter anderem großformatige Wand- und Fassadenbil-

der im öffentlichen Raum gestaltet. Enrico Casper, stellvertretender Vorsitzender des HIP HOP Kultur e. V., lud nach der erfolgreichen Premiere bereits zur nächsten Ausgabe vom 28. Juli bis 3. August ein. Wer den Verein unterstützen möchte, kann das unter anderem durch die Bereitstellung von Hausfassaden tun.

Der temporäre Architekturpavillon, den Kultur- und Wissenschaftsdezernentin Prof. Dr. Anja Hesse vorstellte, soll nicht nur architektonischen Reiz im Umfeld der historischen Innenstadt, sondern auch Raum für Veranstaltungen und weitere Angebote von Dritten bieten.

Begegnungsmöglichkeiten insbesondere für junge Menschen schafft das Jugendbüro, das in die Räume der ehemaligen Oberpostdirektion in der Friedrich-Wilhelm-Straße eingezogen ist. Neben dem Jugendparlament bietet das Jugendbüro auch Raum für andere Aktivitäten für Jugendliche, um ihnen einen zentralen Begegnungsort in der Innenstadt zu geben. Auch für den Architekturpavillon und das Jugendbüro hat die Stadt erfolgreich Fördermittel aus dem Programm „Resiliente Innenstädte“ beantragt.

Um die Belebung der Innenstadt messbar zu machen, erfasst die Braunschweig Stadtmarketing GmbH seit einigen Jahren die Passantenbewegungen mithilfe lasergestützter Frequenzmessung. Tobias Grosch verdeutlichte unter anderem, wie sich einerseits die

Schließung großer Einzelhandelsflächen wie der Burgpassage und andererseits beliebte Veranstaltungen wie der Weihnachtsmarkt auf das Besucheraufkommen und die Frequenzen an den verschiedenen Mess-Standorten auswirken.

Die Innenstadt als ökonomischen Ort beleuchtete beim Dialogforum außerdem Gerold Leppa, Geschäftsführer der Braunschweig Zukunft GmbH und der Braunschweig Stadtmarketing GmbH. Neben dem städtischen Förderangebot für Winterbeleuchtung stellte er die Pläne für ein neues Service-Center vor, für das die Braunschweig Stadtmarketing GmbH Mittel beim Land Niedersachsen beantragen will. Darin soll nicht nur eine Kinderbetreuung eingerichtet werden, sondern auch die Möglichkeit für Startups und kleine Manufakturen aus der Region, dort ihre Produkte zum Verkauf durch das Center-Personal anzubieten. Gemeinsam mit Falk-Martin Drescher, Geschäftsführer der Call the Dude GmbH, lud Leppa zudem zur Beantragung von Fördermitteln aus dem neuen Förderfonds Innenstadt auf, aus dem die Stadt private Projekte zur Stärkung der Innenstadt mit bis zu 5.000 Euro unterstützt.

Die Video-Aufzeichnung des 10. Dialogforums ist auf dem YouTube-Kanal der Braunschweig Zukunft GmbH abrufbar. Alle Infos zu Maßnahmen und Projekten sind zudem unter www.braunschweig.de/innenstadtentwicklung zu finden.

Junge Menschen experimentieren zum 60-jährigen Bestehen von Jugend forscht:

Große Bühne für junge Forscher

Braunschweig. Europas größter Jugendwettbewerb in den Bereichen Naturwissenschaften und Technik „Jugend forscht“ feiert 60-jähriges Bestehen. Die Braunschweigische Stiftung als Pateninstitution richtet auch 2025 in Kooperation mit der Braunschweigischen Landessparkasse den Regionalwettbewerb „Jugend forscht Braunschweig“ aus. Am 28. Februar werden über 100 Jungforschende aus Braunschweig, Holzminden, Göttingen und Wolfsburg ihre Projekte in der Braunschweigischen Landessparkasse vorstellen.

Europas größter Jugendwettbewerb für Naturwissenschaft und Technik, „Jugend forscht“ feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen. Unter dem Motto „Macht aus Fragen Antworten“ hatten Jugendliche bis zum 15. Januar die Gelegenheit, ihre innovativen Projekte aus sieben Fachgebieten einzureichen: Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Physik, Technik, Geo- und

Raumwissenschaften sowie Mathematik/Informatik.

„Auch nach 60 Jahren begeistert ‚Jugend forscht‘ weiterhin zahlreiche junge Menschen, sich mit wissenschaftlichen Fragestellungen auseinanderzusetzen und diese aktiv zu bearbeiten. Insgesamt kommen wir auf 72 Projekte mit 109 Teilnehmenden. Das ist für Braunschweig seit vielen Jahren eine Rekordbeteiligung“, freut sich Insa Heinemann, Patenbeauftragte des Wettbewerbs bei der Braunschweigischen Stiftung. Diese richtet bereits zum zehnten Mal in Kooperation mit der Braunschweigischen Landessparkasse den Regionalwettbewerb in Braunschweig aus. Zusätzlich wird der Wettbewerb wiederholt von der Öffentlichen Versicherung Braunschweig und der Erich-Mundstock-Stiftung unterstützt.

Mehr als 100 Jungforscher aus der Region präsentieren Projekte

Am 28. Februar präsentieren

109 Nachwuchsforscher aus Braunschweig, Holzminden, Göttingen und Wolfsburg ihre Projekte in den Räumlichkeiten der Braunschweigischen Landessparkasse (Dankwardstraße 1). Der Regionalwettbewerb findet bereits zum 37. Mal in Braunschweig statt. In diesem Jahr gehen 41 Projekte in der Sparte „Jugend forscht“ und 31 Projekte in der Sparte „Jugend forscht junior“ an den Start. Nach einem Juryrundgang am Vormittag haben Besucher am Nachmittag von 14 bis 16 Uhr die Möglichkeit, die spannenden Projekte selbst zu entdecken. Um 15 Uhr findet außerdem ein Rundgang für Pressevertreter statt.

Den thematischen Höhepunkt bildet die feierliche Siegerehrung um 16 Uhr, bei der sich die Gewinner nicht nur über verschiedene Preise, sondern auch über die Qualifikation für den Landeswettbewerb freuen dürfen. Wer dort erfolgreich ist, darf sich vom 29. Mai bis 1. Juni beim Bundesfinale in Hamburg

mit den besten Jungforschenden Deutschlands messen.

Über 50 Jurymitglieder vor schwerer Entscheidung

Bereits am 4. Februar wird eine fachkundige Jury mit über 50 Mitgliedern die eingereichten Projekte in einer Abendveranstaltung begutachten. „Die Vielzahl kreativer und innovativer Einreichungen wird es der Jury sicher nicht leicht machen“, blickt Regionalwettbewerbsleiterin Petra Aust voraus. „Umso spannender wird es, diese Vielfalt am 28. Februar live zu erleben.“ Der Regionalwettbewerb „Jugend forscht Braunschweig“ lädt alle Interessierten herzlich ein, die Veranstaltung ab 14 Uhr zu besuchen. Der Eintritt ist kostenfrei, und eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen zum Wettbewerb und den Projekten finden Sie auf der Website der Braunschweigischen Stiftung unter www.die-braunschweigische.de und www.jugend-forscht.de.



Europas größter Jugendwettbewerb in den Bereichen Naturwissenschaften und Technik „Jugend forscht“ feiert 60-jähriges Bestehen. Die Braunschweigische Stiftung als Pateninstitution richtet auch 2025 in Kooperation mit der Braunschweigischen Landessparkasse den Regionalwettbewerb Jugend forscht Braunschweig aus. Am 28. Februar 2025 werden über 100 Jungforschende aus Braunschweig, Holzminden, Göttingen und Wolfsburg ihre Projekte in der Braunschweigischen Landessparkasse vorstellen.

Foto: Andreas Greiner-Napp

Projekt der Stadtbibliothek Salzgitter kam gut an:

Demokratie besser verstehen mit Faultier, Löwe und Co.



Das Team der Stadtbibliothek (v. l.): Dr. Hendrik Stehlik, Barbara Henning und Sylvia Fiedler startete ein neues Projekt zur Demokratiebildung an mehreren Schulen.

Foto: Stadt Salzgitter/Rudolf Karliczek

Salzgitter. Die Stadtbibliothek der Stadt Salzgitter startete im Dezember 2024 an mehreren Schulen ein Projekt zur Demokratiebildung. Mit Situationstheater im Klassenzimmer und einer interaktiven Buchlesung ging das Team neue Wege, um Leseförderung und das Verständnis für demokratische Prozesse in einem Projekt zu verknüpfen.

Unter dem Titel „START?klar!-MACH!bar – Demokratie besser verstehen mit der Stadtbibliothek“ gastierte der Schauspieler Ronald Schober mit dem Stück „Out! – Gefangen im Netz“ in vier Salzgitteraner Schulklassen. Das Stück handelt von Mobbing und wie Dinge mit fatalen Folgen aus dem Ruder laufen können und sorgte für lebhaftige Debatten unter

den Neuntklässlern mit dem Darsteller.

Ein weiterer Baustein der Projektwoche war die als Mitmachlesung konzipierte Vorstellung des Buches „Im Dschungel wird gewählt“. In über zehn Grundschulklassen wurde gemeinsam mit Kindern vierter Klassen rund um die Geschichte gelesen, gepuzzelt, diskutiert und gewählt.

Maßgeblich entwickelt wurde das Projekt von Dr. Henrik Stehlik aus dem Veranstaltungsteam der Stadtbibliothek. Der Kinderreport 2024 des Deutschen Kinderhilfswerkes stellte fest, dass das Vertrauen bei jungen Menschen in den Erhalt der Demokratie in Deutschland erschreckend gering sei und Demokratiebildung daher ein aktuelles Thema sei.

„Die ausnahmslos positiven Rückmeldungen haben uns gezeigt, dass dieses Projekt wichtig ist. Die Kinder sowie die Lehrerinnen und Lehrer haben viel für den Unterricht und Alltag mitgenommen. Das Projektteam war von dem Engagement in den Klassen beeindruckt“, sagt die Leiterin der Stadtbibliothek, Sylvia Fiedler.

„Diese Begeisterung bestätigt, dass wir die richtigen Themen im Sinne unseres Bildungsauftrages als Bibliothek in geeigneter Form aufgegriffen und bearbeitet haben.“

„Bibliotheken sind Orte, die Wissen, Bildung und Kultur vermitteln, und daher prädestiniert, mit ihren Mitteln und Möglichkeiten sowie geeigneten Methoden, Demokratieverständnis bei Kindern und Jugendlichen zu wecken und zu fördern“, betont Barbara Henning, stellvertretende Leiterin der Stadtbibliothek.

Gefördert wurde die Projektwoche durch die Bibliotheksgesellschaft Salzgitter e.V.

Informationen:

Das Projekt der Stadtbibliothek der Stadt Salzgitter zum besseren Verstehen von Demokratie geht weiter und soll weitere Bausteine erhalten.

Interessierte Grundschulen können sich zunächst für den Baustein „Im Dschungel wird gewählt“ melden bei Barbara Henning, barbara.henning@stadt.salzgitter.de oder telefonisch unter 05341/839 3612.

Städtisches Museum Schloss Salder gibt neues Buch heraus:

„Notgegenstände“ der Nachkriegszeit

Salzgitter. Das Team des Städtischen Museums Schloss Salder und der Förderkreis Schloss Salder stellten gemeinsam den neuesten Ausstellungskatalog des Museums in Salzgitter-Salder vor. Da 2024 die Sonderausstellung des Museums unter dem Titel „Not macht erfinderisch...!“ auf großes Interesse stieß, wurde beschlossen, ihre Inhalte als Katalog zu dokumentieren. Der Förderkreis Schloss Salder hatte die Schau damals durch den Erwerb einer großen Privatsammlung erst ermöglicht.

Die Not und der Mangel der unmittelbaren Nachkriegszeit vom Kriegsende 1945 bis etwa 1948 brachten in Deutschland – beziehungsweise in den damaligen alliierten Besatzungszonen – eine ganz eigene, aber nur kurzlebige materielle Kultur hervor. Aus allem, was irgendwie verfügbar war, wurden dringend benötigte zivile Güter wie Kleidung, Haushaltsgegenstände und vieles anderes mehr gefertigt. Mal produzierten kleinere bis große Firmen solche Objekte in Serie. Viel häufiger waren es aber die von der Knappheit Betroffenen, die sich selbst halfen. Als Material dienten dabei oft

ehemals militärische Güter, denn Waffen, Uniformen, Munition und anderes Kriegsgerät waren vielerorts „im Überfluss“ verfügbar.



Präsentieren den neuen Katalog vor dem Schloss Salder (v. l.): Inge Pelzer (Geschäftsführerin Förderkreis), Antje Ahrens (Museum), Siegfried Pelzer (Kassierer Förderkreis) und Arne Homann (Museum).
Foto: Stadt Salzgitter

Mit dem Beginn der so genannten Wirtschaftswunderzeit endete diese Phase.

Flüchtlinge und Vertriebene waren bekanntlich unter den von der Not dieser Zeit besonders stark

Betroffenen. Hatten sie doch oft (fast) alles verloren. So zählten sie auch zu den Hauptnutzerinnen und -nutzern dieser so genannten

in den ausgedehnten Barackenlagern, die während des Krieges neben freiwillig Arbeitenden auch zahllose Zwangsarbeitende und KZ-Häftlinge gefangen hielten.

Das Städtische Museum Schloss Salder widmete 2024 eine große Sonderausstellung dieser Zeit und den Notgegenständen. Der nun erhältliche Ausstellungskatalog stellt in zahlreichen Farbfotografien mehr als 200 der gezeigten Objekte vor. Das Spektrum reicht vom Nachtopf aus einem Stahlhelm über den Salzstreuer aus einer Eierhandgranate bis hin zu Spielzeug aus Gasmaskenteilen. Ein großer Teil der Objekte stammt aus Privatsammlungen und wurde bisher noch nie öffentlich gezeigt. Ihnen allen gemein ist, dass sie in eindrücklicher Weise die menschliche Kreativität in einer schweren Zeit illustrieren.

Der durchweg farbig illustrierte Katalog im Format DIN A5 (Softcover) hat 124 Seiten und ist zum Preis von 10 Euro zuzüglich Versandkosten zu beziehen über das Städtische Museum Schloss Salder in Salzgitter-Salder, entweder per Mail an museum@stadt.salzgitter.de oder telefonisch unter 05341/839-4622.

„Notgegenstände“. Die junge, erst 1942 von den Nationalsozialisten gegründete Großstadt Watenstedt-Salzgitter, heute Salzgitter, nahm ab 1945 Zehntausende der Entwurzelten auf. Sie lebten nun

The Arts of Resistance:

Enthüllung einer Skulptur für Demokratie und gegen Faschismus

Braunschweig. Studierende der Hochschule für Bildende Künste (HBK) Braunschweig enthüllten mit den Kooperationspartnern „Demokratie leben!“, der Volkshochschule Braunschweig sowie vier Braunschweiger Schulen eine Skulptur, die im Rahmen des EU-Projekts „The Arts of Resistance“ gemeinsam erarbeitet und umgesetzt wurde. Das Projekt bildet Schnittstellen von künstlerischer Forschung, über Jugendarbeit bis hin zu politischer und kultureller Bildung.

„Eigentlich ist es ja etwas sehr Positives, wenn eine künstlerische Arbeit aktuelle gesellschaftlichen Tendenzen aufnimmt“, sagte die Hochschulpräsidentin Prof. Dr. Ana Dimke zu Beginn der Feierlichkeiten. „Dennoch macht es angesichts der weltweiten politischen Lage tief besorgt, wenn Kunst gegen Faschismus heute diese Aktualität haben muss und somit zu einem der wichtigsten Themen wird, die Studierende wie Schüler*innen diskutieren sollten, um den heutigen Stand der Demo-

kratie und die Situation in Braunschweig zu reflektieren.“ Der Part der HBK Braunschweig unter Leitung von Prof. Martin Krenn war es, im Rahmen des EU-Projekts ein Antifaschismusprojekt in Braunschweig in Zusammenarbeit mit Schulen zu realisieren. Für diesen gemeinsamen Lernprozess konnten Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule, der IGS Querum, des Gymnasiums Neue Oberschule und der Realschule Georg-Eckert-Straße begeistert werden. Studierende des Studienganges Kunstvermittlung hielten in den vier Partnerschulen jeweils zwei Workshops ab, deren Resultat, die noch einen Monat lang in der VHS Braunschweig (Alte Waage 15) zu sehende modulare Wander-Skulptur, ist. „Der Widerstand gegen den Faschismus findet in unserem Alltag statt – in unseren Worten, in unseren Taten, in unserem Zusammenleben. In diesem Sinne steht die Skulptur für einen lebendigen Auftrag an uns alle“, so Prof. Dr. Ana Dimke.



Skulptur für Demokratie und gegen Faschismus (Ausschnitt)

Foto: Martin Krenn 2024

„Im medialen Diskurs werden rechtsradikale Glaubensinhalte zunehmend relativiert, das öffnet die Tore für einen modernen Faschismus. Es muss von allen demokratischen Kräften immer wieder darauf hingewiesen werden, dass das Ziel faschistischer Politik

die Zerstörung der Demokratie ist. Antifaschismus ist deshalb unverzichtbar“, appelliert Prof. Martin Krenn. Mit dieser Botschaft macht sich die modulare Wander-Skulptur auf den Weg, der sie bis nach Zagreb in das Museum of Contemporary Art führen wird.

Wieder nach vorne

- sichere Renten
- streng begrenzte Migration
- Wachstum und sichere Arbeitsplätze

Deshalb
Beide Stimmen
für die CDU!

Carsten Müller

Menschlich. Mutig. Müller.

Keine spricht darüber – Periodenarmut:

Zonta-Spende für die Tafel



Dr. Bianca Schuchardt, Präsidentin des Zonta Clubs Braunschweig, hat gemeinsam mit Zontian Marion Lenz den ersten Karton mit Hygieneartikeln an die beiden Mitarbeiterinnen der Braunschweiger Tafel, Heidrun Bartels und Valentina Wunder, überreicht.

Foto: privat

Braunschweig. Hygieneartikel im Gesamtwert von rund 800 Euro hat der Zonta Club Braunschweig

an die Braunschweiger Tafel e. V. übergeben.

Warum sind gespendete Binden

und Tampons nötig?

Es gibt Benachteiligungen, die sind so unsichtbar und so alltäglich. Sie betreffen Millionen Menschen – doch keine spricht darüber. Weil es den Betroffenen unangenehm ist. Gemeint ist die sogenannte „Periodenarmut“, ein weltweites Problem. Frauen mit sehr wenig Geld können sich weder Tampons noch Binden kaufen. Sie müssen mit Klopapier oder Stoffresten improvisieren, auch in Deutschland.

In der Regel beschränken sich die Ausgaben nicht nur auf Hygiene-Produkte wie Tampons, Binden oder Menstruationstassen, sondern benötigt werden auch Schmerzmittel, neue Unterwäsche, wenn die alte durch Blutflecken verschmutzt ist oder auch Dinge

wie Schokolade oder Wärmflaschen, die die Periode erleichtern.

Laut einem Bericht von „Plan International“ empfinden in Deutschland fast drei Viertel der jungen Frauen die monatlichen Ausgaben für die Periode als finanzielle Belastung. Jede Zehnte zögert den Wechsel von Tampons oder Binden bewusst hinaus, um länger damit auszukommen.

Zonta hat es sich zur Aufgabe gemacht weltweit benachteiligte Frauen zu unterstützen, begabte Frauen zu fördern und für die Rechte von Frauen einzutreten.

In Braunschweig unterstützt der Zonta-Club seit seiner Gründung zahlreiche Angebote, wie z. B. das Frauenhaus, Frauen-Beratungsstellen, die Erziehungsberatung oder wohnungslose Frauen.

Wirtschaftsjunioren Braunschweig im Jahr 2025:

Dorothee Reinhardt ist Vorstandsvorsitzende

Braunschweig. Mit frischen Ideen und einem klaren Fokus auf mentale Gesundheit und Work-Life-Balance übernimmt Dorothee Reinhardt, Geschäftsführerin der Kreativtausch GmbH, die Rolle der Vorstandsvorsitzenden der Wirtschaftsjunioren Braunschweig im Jahr 2025. Reinhardt, seit über zehn Jahren erfolgreiche Unternehmerin und Trägerin der silbernen Ehrennadel, präsentiert ihr Programm unter dem inspirierenden Motto: „Ein starkes WIR beginnt bei DIR.“

Gemeinschaft und Gesundheit im Fokus

In ihrer Antrittsrede stellte Reinhardt klar, dass das kommende Jahr ganz im Zeichen des gemeinsamen Wachstums steht – mit einem besonderen Schwerpunkt auf Themen, die in der heutigen Arbeitswelt immer wichtiger werden: mentale Gesundheit, Stressbewältigung und Work-Life-Balance. „Unsere Arbeit und die Art, wie wir arbeiten, eint uns alle“, so Reinhardt. Doch gerade für Führungskräfte und Unternehmerinnen und Unternehmer, wie sie die Wirtschaftsjunioren vereinen, seien Stress und Verantwortung ständige Begleiter.

„In den letzten Jahren hat sich der Umgang mit Stress verändert“, erläuterte Reinhardt. „Was früher als Zeichen von Erfolg galt – lange Arbeitszeiten und ständige Erreichbarkeit – weicht heute einer neuen Erkenntnis: Gesundheit und Lebensqualität sind entscheidend für langfristigen Erfolg.“ Mit ihrem Programm möchte sie Bewusstsein schaffen und praktische Ansätze

bieten, um den Herausforderungen des Berufsalltags besser begegnen zu können.

Das Jahresprogramm der Wirtschaftsjunioren 2025 verspricht eine Vielzahl von Aktivitäten, die das Thema Gesundheit aus verschiedenen Perspektiven beleuchten. Geplant sind Workshops, die praktische Tipps zur Stressbewältigung geben, sowie Veranstaltungen rund um Bewegung und neue Hobbys, die einen Ausgleich zum Arbeitsalltag schaffen können. Darüber hinaus stehen Netzwerktreffen und Exkursionen auf dem Plan, bei denen die Mitglieder nicht nur voneinander lernen, sondern auch ihre Bindung zur Region stärken können.

Dorothee Reinhardt hat gemeinsam mit Laura Wittig als Geschäftsführung der Kreativtausch GmbH

eindrucksvoll bewiesen, wie sich Kreativität und unternehmerisches Geschick erfolgreich vereinen lassen. Ihr Engagement in den letzten acht Jahren bei den Wirtschaftsjunioren – insbesondere bei der Hanseraumkonferenz – hat sie zu einer geschätzten Persönlichkeit im Kreis der Wirtschaftsjunioren und der Region gemacht. Die silberne Ehrennadel, die sie 2023 erhielt, würdigte darüber hinaus ihren Einsatz für den Verein.

In ihrer neuen Rolle möchte Reinhardt ihre Erfahrungen und ihr Engagement nutzen, um die Gemeinschaft der Wirtschaftsjunioren weiter zu stärken. „Alles ist immer nur so stark, wie wir selbst. Deshalb müssen wir häufiger auf uns schauen, damit alles langfristig rund läuft“, betonte sie.

Mit Dorothee Reinhardt an der

Spitze erwartet die Wirtschaftsjunioren Braunschweig ein Jahr voller neuer Impulse und wertvoller Erfahrungen.

„Gemeinsam werden wir ein starkes WIR schaffen – indem wir bei uns selbst beginnen“, so Reinhardt.

Das Vorstandsteam der Wirtschaftsjunioren Braunschweig wird im Jahr 2025 ergänzt durch: Nora Achterkerke als 1. Stellvertreterin (Achterkerke GmbH), Jan Wichmann als 2. Stellvertreter (Wichmann Internet Services GmbH), Richard Feininger als Schatzmeister (Böhke & Compagnie Consultants KG), Sören Ridderbusch als Schriftführer (BIQX GmbH) sowie Jana Jaeschke als Pressesprecherin (Galerie Jaeschke GmbH) und Georg Wilhelm Schmidt als Past President (Reisebüro Schmidt GmbH).



Das Vorstandsteam der Wirtschaftsjunioren Braunschweig besteht im Jahr 2025 aus (v. l.): Georg Wilhelm Schmidt als Past President (Reisebüro Schmidt GmbH), Richard Feininger als Schatzmeister (Böhke & Compagnie Consultants KG), Nora Achterkerke als 1. Stellvertreterin (Achterkerke GmbH), Dorothee Reinhardt als Vorsitzende (Kreativtausch GmbH), Sören Ridderbusch als Schriftführer (BIQX GmbH), Jana Jaeschke als Pressesprecherin (Galerie Jaeschke GmbH) und Jan Wichmann als 2. Stellvertreter (Wichmann Internet Services GmbH).

Foto: Wirtschaftsjunioren

RENAULT CLIO

Jetzt bei uns ab 99 € monatlich



Renault Clio V Phase 2 Evolution SCe 65
Ab mtl.

99,- €

Renault Clio SCe 65: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,3; CO2-Emissionen kombiniert (g/km): 121; CO2-Klasse: D.

¹Finanzierung: Renault CLIO 5 Evolution SCe 65. Fahrzeugpreis: 17.790,- €. Anzahlung: 3.500,- €. Nettodarlehensbetrag: 14.290,- €. Laufzeit: 36 Monate. Rate 99,- €. Schlussrate: 12.189,50 €. Gesamtleistung: 30.000 km. Eff. Jahreszins: 3,49 %. Sollzins gebunden: 3,435 %. Gesamtbetrag der Raten: 15654,50 €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung: 19.154,50 €.

Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden von Renault Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 28.02.2025.

· Online-Multimediasystem Easy Link mit 7-Zoll-Touchscreen · Digitale Instrumententafel 7-Zoll · Einparkhilfe hinten. Abb. zeigt Sonderausstattung.



Autohaus Härtel GmbH
Senefelderstr. 6a
38124 Braunschweig
0531-261400

Autohaus Kaiser GmbH
Hansestr. 96
38112 Braunschweig
0531-210780

Autohaus Härtel GmbH
Am Rehmanager 12
38304 Wolfenbüttel
05331-95940

Autohaus Härtel GmbH
Hannoversche Heerstr. 4
29221 Celle
05141-75000

Härtel & Kaiser
autohaus-haertel.de



Straßenbahnkonzerte in Braunschweig: Bühne auf Schienen



Straßenbahnkonzert mit Crepes Sucette

©Benjamin Stolle

Braunschweig. Die Straßenbahnkonzerte der Band Crepes Sucette aus Weimar und Braunschweig gehen in diesem Jahr in eine neue Runde: Die beiden Musiker Lukas Bergmann-Gabel (Violine) und Eric Seehof (Gitarre, Cajon) veranstalten ihr beliebtes Konzertformat erneut in Braunschweig. Konkret

bedeutet das: An vier Terminen im Jahr 2025 verwandelt sich eine historische Straßenbahn für rund zwei Stunden in eine Bühne auf Schienen, während die Fahrgäste die Stadt Braunschweig auf eine einzigartige Weise erkunden können. Mit Irish-Folk, Klezmer und Bal-

kanklängen wird für jeden Geschmack etwas geboten. Zusätzlich haben die Teilnehmenden während der zweistündigen Tour durch die Stadt die Möglichkeit, die einzigartige Atmosphäre einer historischen Straßenbahn, die ausgelassene Stimmung und das Live-Konzert zu genießen. Na-

kanklängen wird für jeden Geschmack etwas geboten. Zusätzlich haben die Teilnehmenden während der zweistündigen Tour durch die Stadt die Möglichkeit, die einzigartige Atmosphäre einer historischen Straßenbahn, die ausgelassene Stimmung und das Live-Konzert zu genießen. Na-

türlich kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz! Bei kühlen Getränken und Finger Food können die Fahrgäste die Fahrt genießen. "Wir sind überwältigt von der positiven Resonanz unserer Gäste zu unseren Straßenbahnkonzerten", sagt Lukas Bergmann-Gabel, Violinist von Crepes Sucette. "Schon jetzt freuen wir uns auf die kommenden Touren in Braunschweig mit guten Gesprächen und phänomenaler Stimmung in der Bahn!" Aufgrund der begrenzten Kapazität sind die Tickets limitiert. Interessenten wird empfohlen, sich frühzeitig einen Platz zu sichern. Tickets erhältlich unter: www.strassenbahnkonzerte.de.

Veranstaltungsdetails: Termine: 21. Mai, 22. Mai, 17. September, 18. September. Haltestelle: Hauptgüterbahnhof (Straßenbahndepot Braunschweig). Treffpunkt: 18.45 Uhr, Abfahrt: 19 Uhr. Konzertlänge/Fahrtzeit: ca. zwei Stunden, Catering & Getränke: inklusive. Preis: 65 Euro. Kontakt: Amelie Gabel, info@crepessucette.de.

Braunschweigische Landessparkasse und Sparkassenstiftung ermöglichen Konzertreihe:

Musiksalon in der Villa Seeliger

Wolfenbüttel. Die Konzertreihe „Musiksalon“ in der historischen Villa Seeliger in Wolfenbüttel hat sich in den vergangenen Jahren von einem Geheimtipp zu einem wahren Publikumsmagneten entwickelt. In dem prachtvollen Ambiente der Villa präsentiert die Landesmusikakademie Niedersachsen namhafte Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Jazz, Pop, Rock, Musical und Chanson in intimen Konzerten vor einem

exklusiven Publikum von etwa 60 Personen – und das zu einem moderaten Eintrittspreis von 24 Euro.

Die Fortsetzung dieser beliebten Konzertreihe wird in diesem Jahr durch die großzügige Unterstützung der Braunschweigischen Landessparkasse und der Braunschweigischen Sparkassenstiftung ermöglicht. Beide Institutionen fördern die Reihe mit jeweils 2.500 Euro, eine unverzichtbare Unterstützung, da die Ticketein-

nahmen bei der bewusst klein gehaltenen Publikumsgröße die Kosten nicht decken können.

Um die Förderung persönlich zu überbringen, besuchten Oliver Fuchs, Mathias Engel und Tobias Schlange von der Braunschweigischen Landessparkasse die Villa Seeliger. Markus Lüdke, künstlerischer Geschäftsführer der Landesmusikakademie, betont: „Zusammen mit der Braunschweigischen Landessparkasse und der

Braunschweigischen Sparkassenstiftung können wir den Menschen in der Region ein Programm in einem denkmalgeschützten Ambiente bieten, welches in dieser Form wohl einzigartig ist.“

Auch Bankdirektor Fuchs zeigt sich von der Zusammenarbeit überzeugt: „In der Villa Seeliger können wir kulturelle Highlights im Braunschweigischen Land ermöglichen, da brauchen wir uns nicht lange bitten lassen – das passt!“

Der Erfolg gibt dem Konzept recht: Von den acht Konzerten der diesjährigen Saison sind bereits zwei ausverkauft, für die übrigen Veranstaltungen sind nur noch wenige Restkarten verfügbar. Die gibt es an allen Vorverkaufsstellen und bei reservix.de im Netz.



Von links: Tobias Schlange (BLSK), Stefanie Schlafke (LMA), Oliver Fuchs (BLSK), Markus Lüdke (LMA), Mathias Engel (BLSK)
Foto: Marek Kruszewski

Musiksalon 2025 - Programm:

- 23. Februar Stephanie Lottermoser & Till Sahn
- 27. April Phil Siemers solo
- 18. Mai Jon Flemming Olsen
- 14. September Ketzberg
- 5. Oktober Fjarill
- 16. November Alma Naidu

DU & MIT setzen sich für den Erhalt des Verkehrslandeplatzes Salzgitter ein

Region. Der stellvertretende Kreisvorsitzende des CDU-Kreisverbandes Salzgitter, Christian Striese, und der Landesvorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsunion Niedersachsen, Holger Bormann, haben an einer Pressekonzferenz beim Motorflugclub Salzgitter teilgenommen. Anlass war die geplante Einstellung des Betriebs des Verkehrslandeplatzes Salzgitter Drütte zum 31. Dezember.

Die Mitglieder des Motorflugclubs Salzgitter erläuterten die Hintergründe der Kündigung und unterstrichen, dass der Flugplatz auf einer Fläche von rund 80.000 Quadratmeter vollständig eigenständig finanziert wird – ohne staatliche Zuschüsse oder Subventionen. Der Verkehrslandeplatz ist für die Region ein unverzichtbarer Wirtschaftsfaktor, der insbesondere von mittelständischen Betrieben, Zulieferern und der örtlichen Industrie intensiv genutzt wird.

„Dieser Flughafen ist ein entscheidender Infrastrukturbaukasten für die Wirtschaft vor Ort“, betonte Holger Bormann, MIT-Landesvorsitzender. „Er sichert Geschäftsflüge und bietet mittelständischen Betrieben sowie Zulieferern in der Region die notwendige Flexibilität. Gleichzeitig stärkt er den Industriestandort Salzgitter und die At-



Blieben gemeinsam im Austausch (von links) Christian Striese, Holger Bormann und der erste Vorsitzende vom Motorflugclub Salzgitter Jürgen Grubba.
Foto: Rudolf Karliczek

traktivität der gesamten Region. Es ist von zentraler Bedeutung, dass diese Infrastruktur auch zukünftig erhalten bleibt, um den Wirtschaftsstandort Salzgitter weiterzuentwickeln.“

Neben der wirtschaftlichen Bedeutung bietet der Flugplatz eine Flugschule, ein Ferienprogramm und Kinder- und Jugendbildungsangebote. Der Betrieb basiert auf dem Engagement von über 150 Ehrenamtlichen, die den Flugplatz unentgeltlich betreiben.

„Wir sprechen uns als CDU klar

für den Erhalt dieses Flughafens aus“, erklärte Christian Striese. „Er ist nicht nur für die Wirtschaft, sondern auch für die Lebensqualität in der Region unverzichtbar.“

Darüber hinaus könnte der Verkehrslandeplatz als Start- und Landeplatz für innovative Fluggeräte wie VoloKopter, autonome Fluggeräte und Flugtaxis genutzt werden, die kurz vor der Serienreife stehen. Ohne diese Infrastruktur würde eine wichtige Zukunftschance für die Region verloren gehen.

„Wir appellieren an alle Beteiligten, sich an einen Tisch zu setzen

und gemeinsam nach Lösungen zu suchen“, so Holger Bormann. „Wir sind bereit, Gespräche zu vermitteln und uns für eine tragfähige Perspektive des Verkehrslandeplatzes einzusetzen.“

Der Verkehrslandeplatz Salzgitter Drütte ist ein bedeutender Baustein für die wirtschaftliche und technologische Zukunft der Region. Stiese und Bormann sich weiterhin mit Nachdruck dafür einsetzen, dass dieser gemeinnützige und ehrenamtlich betriebene Flugplatz auch langfristig erhalten bleibt.

Untere Naturschutzbehörde der Stadt Salzgitter sucht neue Engagierte:

Amphibien brauchen neue Helfer

Salzgitter. Die Untere Naturschutzbehörde der Stadt Salzgitter hat mit den Vorbereitungen für die diesjährige Amphibienwanderung begonnen und sucht neue Engagierte mit Herz für die Amphibien.

Einige der langjährigen Sammlerinnen und Sammler konnten ihre Unterstützung in diesem Jahr nicht zusagen oder möchten sich nach vielen Jahren der Unterstützung zur Ruhe setzen. Daher werden noch dringend freiwillige Helferinnen und Helfer besonders an den Wanderstrecken in Altenhagen und an der B248 nördlich von Barum benötigt, die das Sammeln der Kröten und Molche in den Abendstunden übernehmen möchten.

Was muss ich dafür können?

Anhand von einfachen Bestimmungshilfen können die Engagierten innerhalb kurzer Zeit lernen, die einzelnen Tiere zu unterscheiden. Eine kleine Unterrichtung, auch in die Gegebenheiten der

jeweiligen Sammelstrecke, erfolgt durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Naturschutzbehörde oder auch durch erfahrene Sammlerinnen und Sammler vor Ort.

Die erforderlichen Sammelutensilien (zum Beispiel Eimer und Handschuhe) werden selbstverständlich zur Verfügung gestellt.

Je nach Witterung ist das Sammeln voraussichtlich von Ende Februar bis in den April hinein, immer nach Einbruch der Dunkelheit, erforderlich.

Der Einsatz erfolgt in der Regel an einem bestimmten Wochentag, der mit dem restlichen Sammelteam an den einzelnen Wanderstrecken abgestimmt wird.

Wie sieht ein Einsatz für die Amphibien aus?

Sobald die im Frühjahr schon vertrauten, grünen Amphibienschutzzäune aufgestellt sind, werden dann an zahlreichen über das gesamte Stadtgebiet verteilten Laichwanderstrecken wieder fleißige ehrenamtliche Helfende zum

allabendlichen Einsammeln der Kröten, Frösche und Molche unterwegs sein.

Die Tiere laufen im Bereich der betreuten Wanderstrecken an den Fangzäunen entlang und fallen in dort eingegrabene Eimer. Aus diesen Eimern müssen sie herausgenommen, nach Möglichkeit bestimmt, erfasst und in Transporteimer umgesetzt werden, um sie auf der anderen Straßenseite wieder auszusetzen.

Informationen

Wer helfen möchte, die Amphibien sicher an ihre Laichplätze zu bringen, ist im Team der Engagierten herzlich willkommen und kann sich melden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unteren Naturschutzbehörde beantworten auch gern Fragen rund um dieses wichtige Engagement für den Artenschutz (Telefonnummer: 05341 839-3695 oder 839-3206).



Die Amphibien und das Team der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Salzgitter freuen sich über jede helfende Hand.

Foto: Stadt Salzgitter



Tickets für „‘ne Kappe Buntes“ gewinnen!

Bratunschweig. Am Sonnabend, 8. Februar, 19.11 Uhr, heißt es im MEC – Millenium Event Center, Madamenweg 77, wieder ‚ne Kappe Buntes – die Karneval-Show der Mascheroder Karnevalgesellschaft. Karten sind erhältlich über www.mkg.show oder 0174/9120350. „Die beliebte Karnevalshow ‚‘ne Kappe Buntes“ verspricht wieder eine freche und fetzige Mischung aus Garde- und Showtänzen, stimmungsvollen Gesangsbeiträgen und witzigen Reden. Wie immer wird es den herrlich erfrischend auftretenden Mascheroder Karnevalisten gelingen, ihr abwechslungsreiches Programm mit kreativen, talentierten und erfahrenen Akteuren und viel Nachwuchs aus eigenen Reihen zu gestalten. Es darf gestaunt, geschunkelt, mitgesungen und gelacht werden. Anschließend sind bei der After-Show-Party alle Zuschauer dazu eingeladen, mit den Mitwirkenden des Abends, einem DJ und vielen interessanten Gästen noch die Nacht zum Tag zu machen. Auch in diesem Jahr werden wieder 11 x 2 Karten verlost. Wer, mit etwas Glück, gerne zu den Gewinnern zählen möchte, braucht nur eine Mail mit dem Stichwort „‘ne Kappe Buntes“ an redaktion@schaufenster-wf.de zu senden; Namen und Telefonnummer nicht vergessen! Die Karten können dann an der Abendkasse ab 18 Uhr abgeholt werden. Das Foto zeigt die Coffee-Sisters aus dem Programm 2024. Foto: Verein

„Weltklassik am Klavier“
im Herrenhaus:

Henley Jun ver- webt Schuberts Abschied und Skrjabins Seelenzustände!

Sickte. Das nächste Konzert im Rahmen der Reihe „Weltklassik am Klavier“ steht unter dem Motto „Evocations-Reminiszenz an Schubert und Skrjabin. Es findet am Sonntag, 16. Februar, 17 Uhr, im Herrenhaus statt. Kartenreservierungen sind unter Telefon 0151 12585527 oder info@weltklassik.de oder www.weltklassik.de möglich.



Henley Jun

Foto: privat

Henley Jun wurde 1997 in Busan, Südkorea, geboren. Im Alter von drei Jahren zog er nach Südafrika, wo er im Alter von acht Jahren mit dem Klavierunterricht begann. 2014 kam er nach Deutschland, um sein Studium fortzusetzen. Henley spielte in verschiedenen Ländern wie Südafrika, Südkorea, Deutschland, Portugal, Frankreich und Italien und war Künstler im Rahmen der Unisa Music Foundation Young Artists Program. Er trat als Solist bei verschiedenen Festivals mit Orchestern auf, darunter das Cape Town Philharmonie und das Hugo-Lambrichts-Symphonieorchester. Er erhielt Auszeichnungen bei internationalen Wettbewerben wie den 1. Preis des Fundao International Piano Wettbewerbs und er erreichte den 3. Preis beim WTPA Argentina International Competition. Unterrichtet wurde er von Dr. Mario Nel und Prof. Christian A. Pohl. Derzeit studiert er bei Prof. Alexej Gorlatch. Henley ist ein KNS Classical-Künstler und wird 2025 seine Debüt-CD veröffentlichen, für die er die letzten Sonaten von Beethoven und Schubert aufnehmen wird.



Konzert mit dem Gospelchor Braunschweig

Braunschweig. Mit schwungvollen Klängen heißt der Gospelchor Braunschweig am Sonntag, 9. Februar, 18 Uhr, das neue Jahr in der Stephanus-Gemeinde in Braunschweig-Heidberg willkommen. Unter der Leitung von Eggo Fuhrmann begeistert der Chor mit modernen und traditionellen Liedern von Gospelkünstlern, insbesondere aus Deutschland, Skandinavien und den USA. Dabei sind auch bekannte Werke von Richard Smallwood, Kirk Franklin sowie Walter und Edwin Hawkins zu hören. Lassen Sie sich von der Musik mitreißen! Eintritt frei, Spenden für die Chorarbeit erbeten. Foto: privat

Schoduvel, Saalkarneval, Prinzenwiegen und Kneipentour des Dreigestirns

Feiern Sie fröhlich mit beim Karneval

Braunschweig. „Brunswiek Helau statt Kölle Alaaf!“ Mit diesem Motto warb Eintracht Braunschweig jüngst für das Heimspiel gegen den 1. FC Köln. Der Karneval ist wieder in den Köpfen. Am Sonntag, 2. März, zieht der nächste Schoduvel durch die Braunschweiger Innenstadt – als Höhepunkt der Session. In vielen Geschäften wird bereits das Schoduvel-Sympathieband angeboten. Dessen Kauf unterstützt nicht nur die Finanzierung des viertgrößten Karnevalszugs Deutschlands – beigelegt sind auch Gutscheine für ein Getränk und einen Berliner. Das Sympathieband ist zudem die Eintrittskarte für die große Zugparty in der Volkswagen Halle und am Zugtag Fahrausweis für Bus, Straßenbahn und Bahn im gesamten Verbundtarif Region Braunschweig!

Bevor der Straßenkarneval gefeiert wird, geht es aber zunächst beim Saalkarneval rund – und bei Aktionen der drei Braunschweiger Karnevalsgesellschaften. Am 8. Februar etwa ist das Kinder-Dreigestirn im BraWo-Park. Mittags wird es in Süßigkeiten aufgewogen, begleitet von einem bunten Rahmenprogramm mit Gesang, Tanzgruppen und Mariechentanz. Die Süßigkeiten werden dann von der Werbegemeinschaft des BraWo-Parks als Wurfmaterial für den Schoduvel gependet. Die drückt auch mal ein Auge zu, wenn neben dem Gewicht der Kinder zusätzlich die Mitglieder der Stadtgarde der Braunschweiger Karneval-Gesellschaft von 1872 (BKG) die Waagschale nach unten ziehen. Regelmäßig kommen so mehr als 300 Kilogramm an Süßigkeiten zusammen.

Am 19. Februar folgt dann ab 17 Uhr das närrische Prinzenwiegen in der Globus Markthalle.



Thomas Voelzke (Geschäftsführer Autohaus Abra, I.) präsentierte am 11.11.2024 dem neuen Prinzen der Stadt Braunschweig Alexander I. den Prinzenbus, der wieder vom Autohaus ABRA zur Verfügung gestellt wird.
Foto: Siegfried Nickel

Dort nimmt Prinz Alexander I. (Fahrlehrer Alexander Weber) auf einer Holzzippe Platz – und wird mit Bonbons, Schokoriegeln, Popcorn und Getränken aufgewogen. Dazu bieten die Karnevalisten Gardetanz und Karnevalshits. Auftreten wird zum Beispiel der Komitee-Chor „Die Löwenstöhne“, in dem auch Braunschweigs ehemaliger Oberbürgermeister Ulrich Markurth singt. Sechs Songs des von Peter Schmiedel geleiteten Chors sind seit Januar übrigens auch beim Musikdienst Spotify vertreten. Dort kann man „Braunschweig ist schöner als Hannover“ und „Löwen so wie wir“ nun in Endlosschleife hören.

Das Braunschweiger Dreigestirn mit Prinz, Bauer Thomas Laucke und Till Jan Dyczka dreht neben vielen weiteren Auftritten in dieser Session auch wieder eine Kneipen-Runde. Am 27. Februar, an Weiberfastnacht, kann man abends Selfies mit den dreien machen und mit ihnen anstoßen. Am längsten werden sie sicher wieder in der Kult-Kneipe Lindi am Bohlweg feiern.

Den Auftakt beim Saalkarneval macht in diesem Jahr die Mascheroder Karnevalsgesellschaft Rot-Weiß 1965: am 8. Februar im Millenium Event Center. Die BKG feiert dann gleich dreimal: einen großen Kinderkarneval und die

Karnevalsgala Tills Narren-Nacht in der Volkswagen Halle sowie die Party „Schoduvel Jam“ im Westand – am 22., 23. und 28. Februar. Die Karneval-Vereinigung der Rheinländer lädt zum Finale zur Großen Prunksitzung am Vorabend des Schoduvells in die VW Halle ein.

Parallel laufen die Vorbereitungen für den Karnevalsanzug auf Hochtouren. Im Schoduvel-Zentrum in Kralenriede werden etwa zurzeit US-Präsident Donald Trump und Tech-Milliardär Elon Musk auf Wagen in Szene gesetzt. Der NDR und RTL haben bereits für ihre Regionalmagazine gefilmt.

Liebe Jecken, liebe Leut', es ist mal wieder Schoduvel-Zeit



Der neue VW Tayron – jetzt bei uns bestellbar

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100km: 6,2; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 142, CO₂-Klasse: E

Autohaus Braunschweig GmbH, Bevenroder Str. 10, 38108 Braunschweig, Telefon 0531 237240, www.abra-querum.de

ABRA
BRAUNSCHWEIG



WOLTERS

Hofbrauhaus Wolters GmbH
Wolfenbütteler Straße 39 · 38102 Braunschweig
Tel. 0531 2718-0 · www.hofbrauhaus-wolters.de

präsentiert diese Sonderseite vom
Prinzen



Irina Weber (Ehefrau des Prinzen), Bauer Thomas Laucke, Prinz Alexander I. (Alexander Weber), Prinzenpagin Tatjana Bossmann und Till Jan Dyczka mit Gästen des Prinzen.



Nicole Leinweber-Benning (Pagin des Zugmarschalls), Nicole Thureau (KVR Biwak Leitung), Margrit Müller, Carmen Pfeil (KVR Jugendwartin), Marion Schulz, Stephanie Bolten, Karin Hosse (KVR Requisite und Vereinsheim) und Diana Triebel (v. l.) hatten sichtlich Spaß beim gemütlichen Zusammensein.



Thomas Laucke, Prinz Alexander I, Malte Wehmeyer (KVR-Pressesprecher) und Till Jan Dyczka



Malte Wehmeyer und Jörg Steffen (Sprecher der Ehrenfunken)

Braunschweig. Am vergangenen Sonntag fand wieder eine der zahlreichen Traditionsveranstaltungen einer Karnevals-session statt.

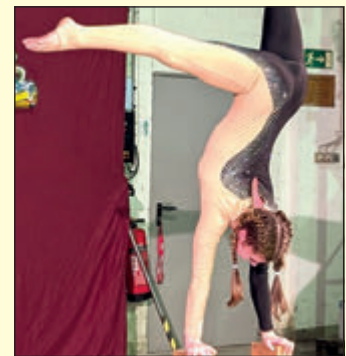
„Es ist eine gute alte Tradition in der Löwenstadt, dass der Prinzenempfang in den Räumlichkeiten des Hofbrauhauses stattfindet“ betonte Geschäftsführer Nils Handke vom Hofbrauhaus Wolters zur Begrüßung. Wie immer waren zahlreiche Gäste, unter ihnen auch zahlreiche Vertreter aus dem öffentlichen Leben, Politik und Wirtschaft, der Ein-



Langjährige Ehrenfunken: Jürgen Buttschaft mit Margareta und Wolfgang Diehl



Funkenmariechen Alexia Pfeil bei ihrer Tanzvorführung während des Prinzenempfangs.



Akrobatische Vorführung von Yelizaveta Bludova, trainiert von Marina Dubrovna



Der Braunschweiger Komitee Chor „Die Löwensöhne“ verstanden es zusammen mit den Braunschweiger Bursängern das Publikum zu begeistern.



Applaus erhält Zugmarschall Karsten Heidrich (Geschäftsführer II des Komitees Braunschweig)

empfang 2025



Bauer Thomas Laucke, Prinzenpagin Tatjana Bossmann, Nils Handke (Geschäftsführer Hofbrauhaus Wolters GmbH), Prinz Alexander I, Irina Weber und Till Jan Dyczka



Die Prinzenehrengarde zeigte während des Prinzenempfang ihr Können, rechts Trainerin Carola Xyländer-Scharnberg

ladung von Prinz Alexander I. gern gefolgt. Alle waren begeistert von dem gelungenen karnevalistischen Programm. Im Hinblick auf die großen Veranstaltungen, die noch folgen werden, gaben unter anderen die Funkengarde samt Mariechen, die Prinzenehrengarde, der Braunschweiger Komitee Chor „Die Löwensöhne“ und die Braunschweiger Burgsänger schon einmal einen kleinen Vorgeschmack ihres Programms. Die fünfte Jahreszeit ist damit voll angebrochen und wirft ihre großen Schatten voraus.

Text: Malte Wehmeyer



Alexandra Dzaack, Heiko Wilk, Christine und Andreas Matecki, André Gruß-Rusteberg, Christoph Bratmann und André-René Ehlers in fröhlicher Runde



Karsten Heidrich im Gespräch mit Ehrenfunke Dennis Mura. Fotos: S. Nickel



Zugmarschall Karsten Heidrich führte zusammen mit Funkenkommandant Peter Hosse durch das Programm.



von den Ehrenfunken (v. l.) Dennis Mura, Oliver Stein er Karneval), Jürgen Buttschaft und Michael Schmiedel.



Der Prinzenempfang am vergangenen Sonntag im Hofbrauhaus Wolters war sehr gut besucht. Fotos: S. Nickel



präsentiert diese Sonderseite vom

Autohaus Mura GmbH

Hauptstraße 1 · 38162 Cremlingen · Tel. (0 53 06) 92 93-0

KVR-Fu



Die Funken als Gastgeber – Teil eines mit Höhepunkten vollgepackten Programms



Malte Wehmeyer (KVR-Pressesprecher) und Funkenkommandant Peter Hosse



Manfred Kitzing in Gesellschaft mit Prinz Alexander I. und seiner Pagin Tatjana Bossmann

Braunschweig. Am vergangenen Sonntag fiel der karnevalistische Startschuss für das neue Jahr 2025 mit dem traditionellen Funkenfrühstück der Karneval-Vereinigung der Rheinländer. Nachdem die Funkengarde einmarschierte und die anwesenden Gäste standesgemäß begrüßen durfte, ging es mit einem reichhaltig angerichteten Frühstück los.

Im direkten Anschluss startete das bunte Programm gleich mit einem Höhepunkt: der Funkentaufe der zwei Funkenanwärter Ferdinand Döring und Ercan Kilic, die nach zweijähriger Probezeit in den

Funkenstand übernommen wurden. Nachdem die zwei Anwärter ein gar scheinbares Getränk verköstigten und die Fußtritte ihrer Corpsbrüder aushalten mussten, sind diese jetzt vollwertige Mitglieder der Traditionsgarde.

Des Weiteren wurde es auch Zeit, dass verdiente Funken die Karriereleiter nach oben purzelten. So wurden Frank Strube und Nils Wehmeyer zum Funkenweibel befördert.

Ein weiterer, freudiger Höhepunkt war die Vergabe des Funkenehrenordens. In dieser Session erhielten für ihre tatkräftige Unterstützung



Zahlreiche Ehrenfunken sind der Einladung ins Autohaus Mura gefolgt. Rechts Jürgen Buttschaft.



Ulrich Markurth, Malte Wehmeyer und Peter Schmiedel in kleiner Runde



Ehrenzugmarschall Gerhard Baller und Zugmarschall Karsten Heidrich



Auch die Purzelgarde der karnevalistischen Tanzsportgemeinschaft trugen maßgeblich zum erfolgreichen Programm bei.



Der Braunschweiger Komitee-Chor „Die Löwe musikalischen Gelingen der Veranstaltung bei.

nkenfrühstück 2025



Prinz Alexander I., Funkenkommandant Peter Hosse, Prinzenpagin Tatjana Bossmann im Gespräch mit Zugmarschall Karsten Heidrich
Fotos: S. Nickel



Freuten sich auf das Funkenfrühstück (von links): Dennis Mura (Sponsor dieser Seite), Wolfgang Siepker und Klaus Metje

den Orden zum einen Dennis Mura und zum anderen Oliver Stein.

Abgerundet wurde das kompakte Programm nicht nur durch die tänzerischen Darbietungen der Karnevalistischen Tanzsportgemeinschaft Braunschweig, des Karneval-Vereins Lehre, sondern auch durch die musikalischen Beiträge des Komiteechors „Die Löwensöhne“ und der Bursänger.

Malte Wehmeyer



Die Ehrenfunken um Tollität Alexander I. freuen sich schon auf die große Prunksitzung in der Volkswagen Halle am 1. März 2025.



Funkenkommandant und Mariechen Alexia Pfeilz beim Einmarsch



Ein sichtlich entspanntes Ehepaar Mura genoss das Funkenfrühstück. Sie stellten die Räumlichkeiten zur Verfügung.



Ferdinand Döring erhielt nach erfolgreichem Ablegen des Funkeneids den begehrten Funkenstern samt Urkunde von Kommandant Peter Hosse.



Das Braunschweiger Dreigestirn (von links): Till Jan Dyczka, Prinz Alexander I. (Alexander Weber), Prinzenpagin Tatjana Bossmann und Bauer Thomas Laucke



Die beiden Neufunken Ferdinand Döring und Ercan Kilic nach bestandenem Aufnahme ritual

„Die Löwensöhne“ trugen einen erheblichen Teil zum

Partnertausch im Karneval?

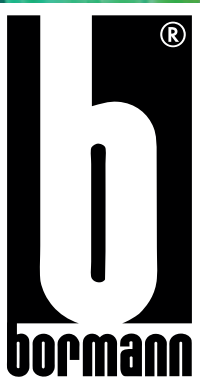
Tausche lieber Dein Auto!

Am Ende nicht so
teuer und macht
jeden Tag Spaß!

Besuch uns im Web:



Teste uns und werde Teil der Bormann-Familie! Entdecke deinen Traumwagen in unserer Auswahl aus über 15.000 Neu- und Gebrauchtwagen aller Marken. Und in der Werkstatt? Da kümmern wir uns um alles: von Wartung und Reifen über Autoglas bis hin zu Lackierarbeiten – bei uns ist dein Auto in besten Händen.



Eine Familie für Dich.

Folge uns bei:    

Karneval aus Mascherode: „‘ne Kappe Bunt“



Die beliebte Karnevalshow „‘ne Kappe Bunt“ verspricht wieder eine freche und fetzige Mischung aus Garde- und Showtänzen, stimmungsvollen Gesangsbeiträgen und witzigen Reden. Wie immer wird es den herrlich erfrischend auftretenden Mascheroder Karnevalisten gelingen, ihr abwechslungsreiches Programm mit kreativen, talentierten und erfahrenen Akteuren und viel Nachwuchs aus eigenen Reihen zu gestalten. Es darf gestaunt, geschunkelt, mitgesungen und gelacht werden.

Anschließend sind bei der After-Show-Party alle Zuschauer dazu eingeladen, mit den Mitwirkenden des Abends, einem DJ und vielen interessanten Gästen noch die Nacht zum Tag zu machen.



Termine



*Mascheroder
Karnevalgesellschaft
Rot-Weiß 1965 e. V.*

8. Februar 2025, 19.11 Uhr:

„‘ne Kappe Bunt“
Die Karnevalshow im
MEC – Millenium Event Center
Braunschweig, Madamenweg 77

Kartenvorverkauf:
0174-9 12 03 50 oder

Infos und viele weitere Termine:
www.mkg.show



Bis zu
500 €
extra jährlich
sichern

Meine Mitgliedschaft: ein echter Gewinn für meine Brieftasche und meine Region

Als Genossenschaftsbank setzen wir uns für unsere Mitglieder ein.
Genießen Sie als Mitglied exklusive Vorteile, Dividenden, Rabatte,
Cashbacks und Mitbestimmungsrechte – **das lohnt sich.**



* Mehr Informationen zum PSD-MitgliederBonus unter:
www.psd-braunschweig.de/mitgliedschaft



■ FAIR
■ SOFORT
■ LÄUFT

Die BKG feiert gleich dreimal: in der Volkswagen Halle und im Westand

Premiere für Tills NarrenNacht



Unterbrochen durch die stillen Tage im Dezember erreicht die fünfte Jahreszeit im Februar und März ihren Höhepunkt. Die BKG startet durch mit **Tills NarrenNacht** –

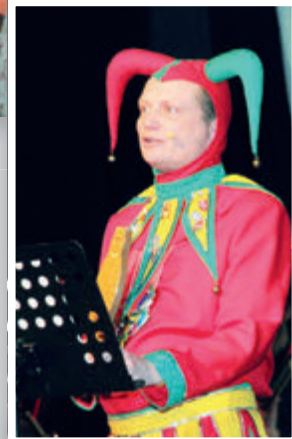
einer zauberhaften Karnevalsgala, die der langen Tradition des Großen Büttenabends folgt. Mit schicker Abendgarderobe oder bunten Kostümen, mit anspruchsvollem Live-Programm, lustigen Reden und mit sehr viel Fröhlichkeit feiert die BKG den Karneval in Braunschweig und bringt den Saal zum Be-



ben. Der Große Büttenabend der Braunschweiger Karneval-Gesellschaft von 1872 e. V. war stets eine feste Größe in der

Braunschweig. Die Party wird be-

gleitet durch den Braunschweiger DJ Richy Vienna und die Sängerin Karina Klüber, die strahlende Stimme des modernen Schlagers. Alle Braunschweiger sind herzlich eingeladen, den Karneval zu feiern. Mit dem Schoduveel Jam stimmt die BKG auf den Schoduveel ein.



Termine



**Braunschweiger
Karneval-Gesellschaft
von 1872 e. V.**

22. Februar 2025, 19.11 Uhr
Tills NarrenNacht in der Volkswagen Halle.
Vorverkauf: www.tillsnarrennacht.de

23. Februar 2025, 15.11 Uhr
Kinderkarneval in der Volkswagen Halle.
Vorverkauf: www.tillsnarrennacht.de und
Smyths Toys Superstore im BraWoPark

28. Februar 2025, 20.11 Uhr
Schoduveel Jam im Westand Event- und
Kulturzentrum. Vorverkauf: www.tillsnarrennacht.de

Reihe der Braunschweiger Karnevalveranstaltungen. So wird es bleiben – auch oder gerade, wenn der „Große Büttenabend“ zukünftig in „Tills NarrenNacht“ umfirmiert. Premiere ist am 22. Februar 2025 in der Volkswagen Halle.

Das Kinder-Dreigestirn Prinzessin Celine, Tillin Mila und Brunonia Hanna mit Pagin Josi lädt ein zum Braunschweiger **Kinderkarneval** am 23. Februar 2025 in der Volkswagen Halle. Die Gäste erwartet ein Feuerwerk der karnevalistischen Unterhaltung mit Musik, Tanz und Humor, insbesondere für die kleinen Karnevalisten. In den Pausen des bunten Programms erwartet die Nachwuchs-Narren ein Spielstände-Parcours im Foyer der Volkswagen Halle.

Der **Schoduveel Jam** am 28. Februar 2025 im Westand Event- und Kulturzentrum ist die bunte Karnevalsparty in



„Brunswiek Helau“



Möbelhof

WOLFENBÜTTEL ADERSHEIM

*Gute Stimmung, tolle
Möbel und jecke Preise!*



Große Prunksitzung der Rheinländer am 1. März 2025

Ein närrisches Paradies

Am 1. März 2025 verwandelt sich die Volkswagen Halle in Braunschweig wieder in ein närrisches Paradies. Freut euch auf einen unvergesslichen Abend voller Spaß, Freude und unzähliger Höhepunkte.

sen, witzigen Unfug und geflunkerte Wahrheiten. „Comedy, verlockend anders“, kündigt sie an. „Da zeigt sich, welche Wimperntusche wirklich wasserfest ist.“ Mitreißend werden natürlich auch wieder die talentierten Garden,

tollen Büttenredner und Gesangsgruppen sein. Schunkeln, Polonaisen, Party: Dafür sind die Großen Prunksitzungen der KVR bekannt – die bunte bunte Welt des Karnevals. Zum Abschluss erwartet euch wieder DJ Ötzi-Doub-



nevalsfest gebührend feiern. Wir freuen uns auf einen tollen Abend voller guter Laune. Eure KVR



Zu den Highlights gehört diesmal Lilli, die Pflaume im Speckmantel. Sie ist so wie ihre Haarpracht: aufgedreht und schief gewickelt. In ihrer Comedy-Show verbreitet sie charmant Halbwis-

le Kai Christiansen. Er bringt die Menge zum Toben und sorgt für die besten Partyhits – zum letzten Mal, kündigte er 2024 an. Also: bloß nicht verpassen. Direkt im Anschluss laden wir zur Prinzenparty ein, wo ihr mit DJ Kai und unserem Prinzen bis tief in die Nacht feiern könnt. Taucht ein in die närrische Stimmung und tanzt zu den besten Beats. Lasst uns die Nacht zum Tag machen und zusammen das Kar-



Termine



**Karneval-Vereinigung
der Rheinländer e.V.
Braunschweig**

Samstag 1. März 2025, 19.11 Uhr

Große Prunksitzung der KVR in der Volkswagen Halle Braunschweig mit dem Dreigestirn, Prinzenehrengarde, den Komitee-Tanzgarden und Solisten, Mariechen, Funkengarde, Showtanz, Büttenrede und den Klunkautalem. Highlights: Lilli, DJ Ötzi Double Kay Christiansen. Anschließend Prinzenparty mit DJ Kai

Kartenvorverkauf und Online-Ticket-Shop:
www.kvr-karneval.de



Der Itsukushima-Schrein



Burg Himeji

Fotos: Patrik Pastuschek

Foto-Vortrag am 22. Februar auf Schloss Salder:

Ein Jahr Working-Holiday in Japan

Salzgitter. Einmal so richtig lange durch Japan reisen. Land, Leute und Kultur dieses hochtechnisierten alten Kulturlandes am anderen Ende der Welt erleben – für viele ein Traum. Patrik Pastuschek hat ihn sich erfüllt. Er war von 2017 bis 2018 ein Jahr lang in dem ostasiatischen Inselstaat.

Am Samstag, 22. Februar, um 16 Uhr stellt Patrik Pastuschek im Fürstensaal des Städtischen Mu-

seums Schloss Salder in einem reich bebilderten Foto-Vortrag seine Reise und Eindrücke vor. Er berichtet von seinen Erlebnissen – und steht anschließend auch für Fragen zur Verfügung.

Schon als Kind war Patrik (Jahrgang 1990) fasziniert von Ostasien und träumte davon, das Land zu entdecken. Sein modernes Abenteuer führte ihn unter anderem nach Tokyo, Kyoto, Fuji, Hiroshi-

ma, Osaka und Kamakura. Dabei finanzierte er sich seinen Aufenthalt durch Ferienjobs vor Ort, indem er an einem „Working-Holiday“-Programm teilnahm.

In zahllosen inspirierenden Fotografien hielt er seine Erlebnisse fest. Von der Großstadt-Atmosphäre der Zentren, über Orte alter Kultur und Geschichte bis zur wilden Natur, die er vielfach mit Rucksack und Wanderschuhen

entdeckte.

Der Eintritt ist kostenlos. Aus organisatorischen Gründen bittet das Städtische Museum Schloss Salder um Anmeldung möglichst per E-Mail museum@stadt.salzgitter.de.

Städtisches Museum Schloss Salder, Fürstensaal, Museumstraße 34, 38229 Salzgitter-Salder. Achtung: Der Vortragort ist nicht barrierefrei (Treppe).

Bildungszentrum Marienstift erhält Spende von 32.000 Euro:

Für die digitale Bildung angehender Pflegefachkräfte

Braunschweig. Das Bildungszentrum Marienstift freut sich über eine Spende der Ebbecke Stiftungen in Höhe von 32.000 Euro. Mit dieser Unterstützung konnten 50 iPads inklusive Stift und Tastatur angeschafft werden, die nun dem aktuellen Jahrgang der dreijährigen Ausbildung zur Pflegefachkraft zur Verfügung stehen. Darüber hinaus wurden auch drei iPads für die Lehrkräfte des Bildungszentrums erworben.

Die neuen Geräte werden verstärkt im Unterricht eingesetzt, um die Medienkompetenz der Schülerschaft zu stärken und auszubauen. „Die Integration von Tablets in unseren Lehrplan ist ein wichtiger Schritt in Richtung digitaler Bildung. Wir möchten unsere Auszubildenden bestmöglich auf die Herausforderungen der modernen Arbeitswelt vorbereiten“, erklärt Katja Watzl, Schulleiterin des Bildungszentrums Marienstift.

Die Verwendung von Tablets steigert nicht nur die Nachhaltigkeit der Schule, sondern erhöht auch die Attraktivität des Bildungszentrums am Marienstift. Die Tablet-Klassen bieten den Auszubildenden innovative Lernmög-

lichkeiten und fördern eine interaktive Unterrichtsgestaltung.

„Wir freuen uns, das Bildungszentrum Marienstift bei der Förderung digitaler Bildung unterstützen zu können. Die Investition in

die angehenden Pflegefachkräfte findet Anfang Februar statt.

Die Ebbecke Stiftungen gibt es seit dem Jahr 2000. „Unser Stifter“, so Burkhard Budde, der von 1994 bis 2014 auch Vorsitzender

Henkel, Vorstandsvorsitzender der Evangelischen Stiftung Neuerkerode, für die gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit in der Vergangenheit, die auch in Zukunft fortgesetzt werden soll.



V. l.: Tobias Henkel (Vorstandsvorsitzender der Evangelischen Stiftung Neuerkerode), Katja Watzl (Schulleiterin des Bildungszentrums Marienstift) und Dr. Burkhard Budde, Vorsitzender des Vorstands der Ebbecke Stiftungen

moderne Technologien ist entscheidend für die Zukunft unserer jungen Fachkräfte“, betont Dr. Burkhard Budde, Vorsitzender des Vorstands der Ebbecke Stiftungen. Die Übergabe der iPads an

der Stiftung Evangelisch-luth. Diakonissenanstalt Marienstift war, „war selbst Patient im Marienstift und hatte ein schlagendes Herz für die diakonische Einrichtung.“ Burkhard Budde dankte Tobias

Über die Evangelische Stiftung Neuerkerode/Ev.-luth. Diakonissenanstalt Marienstift

Die Evangelische Stiftung Neuerkerode und die Ev.-luth. Diakonissenanstalt Marienstift sind mit ihren Gesellschaften Partner eines Versorgungsnetzwerkes zur Förderung von Gesundheit, Inklusion und Lebensqualität – mit verlässlichen wirksamen Angeboten und Dienstleistungen, um Menschen im Sinne christlicher Nächstenliebe achtsam zu unterstützen, sie zu fördern und zu versorgen. Mit rd. 3.500 Beschäftigten und 200 Ausbildungsplätzen ist der Unternehmensverbund ein großer attraktiver Arbeitgeber in Südostniedersachsen. Ein familien- und gesundheitsbewusstes Arbeitsumfeld, individuelle Fortbildungsprogramme und Ausbildungsinitiativen prägen den wertschätzenden Umgang in einer vertrauensvollen Unternehmenskultur.

Braunschweiger Shantychor übergibt Spenden an den Verein „Weggefährten“

Braunschweig. Der Braunschweiger Shantychor hat bei seinem Adventskonzert am 6. Dezember in der Magnikirche in Braunschweig, um Spenden für den Verein „Weggefährten“, eine Elternhilfe zur Unterstützung tumorkrankter Kinder Braunschweig e. V. gebeten. Jetzt wurden dem 1. Vorsitzenden, Dr. Thomas Lampe, diese Spenden in Höhe von 1.500 Euro übergeben. Er bedankte sich ganz herzlich dafür, da der Verein sich nur aus Spenden finanziert.

Der Braunschweiger Shantychor bedankt sich bei allen Konzertbesuchern für das tolle Ergebnis.



V. l.: Manfred List, Karin Dube, Dieter Lüddecke und Dr. Thomas Lampe Foto: privat



Tag der offenen Tür mit Ausbildungsmesse

Braunschweig. Die Heinrich-Büssing-Schule Berufsbildende Schulen Technik (kurz: HBS) lädt für Mittwoch, 12. Februar, von 10 bis 15 Uhr zum Tag der offenen Tür mit Ausbildungsmesse ein. Rund 40 Betriebe präsentieren interessante Ausbildungsberufe und die HBS gibt einen Einblick in technische Fachrichtungen wie Kraftfahrzeugtechnik, Metalltechnik, Elektrotechnik und Informationstechnik sowie in die Optionen, z. B. das Abitur oder die Fachhochschulreife zu erlangen. Im Anschluss gibt es um 17 Uhr Informationsveranstaltungen zu den verschiedenen Bildungsgängen. Details zum Programm sind abrufbar unter <https://buessing.schule>.

Foto: Heinrich-Büssing-Schule

Impressum

Herausgeber:

Verlag

Wolfenbütteler Schaufenster

Großer Zimmerhof 25

38300 Wolfenbüttel

Tel. 0 53 31/98 99-0

Fax 0 53 31/98 99-56

anzeigen@schaufenster-wf.de

redaktion@schaufenster-wf.de

Anzeigen: Michael Henke

V.i.S.d.P.: Cornelia Oelker

Druck:

Walstead Gotha GmbH

Gutenbergstraße 3

99869 Drei Gleichen

Vertrieb:

Als Vollbeilage am

1. Februar 2025 in der Braunschweiger Zeitung und in der Salzgitter Zeitung

Nächster Erscheinungstermin:

8. März 2025



Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“

Wolfenbüttel/Region. Der Regionalwettbewerb von „Jugend musiziert“ findet am Wochenende 8./9. Februar in Wolfenbüttel statt. Rund 100 Jugendliche aus der Region Braunschweig, Wolfenbüttel und Salzgitter werden dann ihr musikalisches Können einer Jury präsentieren. Austragungsort ist die Landesmusikakademie Niedersachsen, Am Seelingerpark 1. Die Wertungsspiele sind öffentlich und der Veranstalter sowie die Musizierenden würden sich über ein interessiertes Publikum freuen. Am Sonnabend finden die Wertungsspiele in den folgenden Kategorien statt: Harfen-Duo, Ensemble Alte Musik, Streicher Solo, Zupf-Ensemble; am Sonntag in den Kategorien: Klavier und ein Blasinstrument, Pop-Gesang und Percussion. Die zwei Preisträgerkonzerte werden am 16. Februar 2025 um 11 Uhr und um 15 Uhr in der Dornse Braunschweig stattfinden. Der Veranstalter wünscht allen Teilnehmern viel Spaß und ein gutes Gelingen.

Fotos: Veranstalter

Sie haben

Bunt, vielfältig, divers und voller Möglichkeiten. Was unser Land und unsere Gesellschaft im Großen ausmacht, findet sich im Kleinen im Lessingtheater wieder: Kabarett, das Schubladen-Denken und die eigenen Vorurteile hinterfragt, Junge »Wilde« beim Liedermaking-Festival. Biedermänner, die zu lange die Augen verschließen und Geschichten, die Mut machen und Zuversicht spenden.

Doppelte Spaßbürgerschaft | Kabarett mit Fatih Çevikkollu, Anissa Loucif und Salim Samatou

Gastgeber Fatih Çevikkollu jongliert gekonnt mit deutschen und türkischen Vorurteilen, Vorbehalten und Ängsten.



Doppelte Spaßbürgerschaft v. I.: Salim Samatou, Fatih Çevikkollu und Anissa Loucif

Fotos: RAMIROTHEREAL, Stefan Mager, Michel Buchmann

Können Integration und Völkerverständigung auch einfach lustig sein? Natürlich können sie das. Fatih macht es möglich. Mit ihm stehen zwei weitere Gäste auf der Bühne: Anissa Loucif, halbtags Ärztin und halbtags Komikerin aus Berlin und Salim Samatou, der Meister der Improvisation.
1. Februar 2025, 19.30 Uhr

Eines langen Tages Reise in die Nacht | Schauspiel in vier Akten von Literaturnobelpreisträger Eugene O'Neill

Vater James – ein früher erfolgreicher Bühnenheld – und der ältere Sohn Jamie haben Theaterferien. Der jüngere, an Schwindsucht leidende Sohn Edmund, ist nach abenteuerlichen Seereisen in den Schoß der Familie zurückgekehrt. Die drogenabhängige Mutter Mary hat vor kurzem eine Entziehungskur erfolgreich beendet. Schnell wird deutlich, der äußere Schein eines harmonischen Familienlebens trägt. Ein Klassiker des modernen amerikanischen Dramas, der 1957 mit dem Pulitzer-Preis sowie dem Tony



Falk lädt ein v. I.: Falk, Fee Badenius, Marie Diot und Michael Krebs Fotos: Marvin Ruppert, Sophie Löhlein, Wolfgang Geusch und Sven Hagolani

Nach der furiosen Wolfenbüttel-Premiere in der letzten Spielzeit lädt sich Liedermacher Falk erneut ausgewählte und von ihm besonders geschätzte Freundinnen und Wegbegleiter ein. Er selbst arbeitet sich am Zeitgeist mit absurden, nachdenklichen, bössartigen und liebevoll-pöbelnden Kompositionen aus dem Leben ab. Seine Gäste sind Fee Badenius mit Liedern zwischen Sehnsucht und Melancholie, Michael Krebs, persönlich, nah und groovend komisch und Marie Diot bringt eine Mischung aus Indie-Pop, Chanson und sehr viel Spaß mit.
7. Februar 2025, 19.30 Uhr

Sabotage | Eine Tanzinszenierung von Sara Angius und Johanna Ehler | Wer manipuliert wen?

»Sabotage« gewährt einen nachsichtigen, so humorvollen wie dramatischen Blick auf die menschliche Natur und ihr Streben nach Macht. Tänzerinnen und Tänzer agieren mit menschen-großen Figuren zusammen in einem raffiniert-absurden Machtsystem aus Schnüren und Umlenkrollen. Ohne Worte entsteht durch virtuose Bewegung eine verblüffende Hierarchie aus Realität und Schein. Wer manipuliert wen? Poetisch, ästhetisch, brutal, tiefgründig, absurd, verblüffend, witzig. Menschlich. Ein Theatererlebnis, das in keine Schublade passt.
12. Februar 2025, 19.30 Uhr

The Joni Project | A Celebration of Joni Mitchell's »Songs of Blue«

Drei Frauen, drei Multi-Instrumentalistinnen und Singer-Songwriterinnen tun sich zusammen für ein einzigartiges Projekt: Die großartige Musik der Joni Mitchell neu zu beleben. In neuen Interpretationen und farneichen Instrumentierungen bringen die drei Musikerinnen Jonis bittersüße Songs in all ihren dunklen und hellen Schat-

terungen auf die Bühne. Mit viel Wissen und Humor erzählen sie auch die Geschichten hinter den Songs.

14. Februar 2025, 19.30 Uhr

Die weiße Dame | Komische Oper in drei Akten von Eugene Scribe in deutscher Sprache

Das Schloss Avenel im schottischen Hochland droht in die Hände seines skrupellosen Verwalters zu fallen. Der rechtmäßige Erbe ist verschollen, und seine Freundin aus Kindertagen kann alleine wenig ausrichten. Da naht plötzlich ein verrirrt Soldat und ein sagenhafter Operntheater. Dass sie in Vergessenheit geriet, liegt nicht zuletzt an den vokalen Anforderungen ihrer beiden Hauptpartien.

16. Februar 2025, 16 Uhr, Kammeroper München



Eines langen Tages Reise in die Nacht Foto: DERDEHMEL_Urbschat



Sabotage Foto: Ole Plönnigs

AR 2025

die Wahl!



The Joni Project
Foto: Sebastian Madej

Der ewige Spießer | Nach dem gleichnamigen Roman von Ödön von Horváth | Abiturthema 2025

München, 1929. Die Weltwirtschaftskrise beherrscht den Alltag. In satirischen Skizzen lernen wir verschiedene Beispiele des Typus Spießer – laut Horváth immer angepasst, immer egoistisch handelnd – kennen. Horváths erster Roman aus dem Jahr 1930 strotzt nur so vor Ironie, was schon im Untertitel »erbaulicher Roman« sichtbar wird. Der weltberühmte Autor zeichnet episodenhaft, pointiert und klug ein schil-



Die weiße Dame Foto: Tobias Melle



Der ewige Spießer Foto: Clemens Heidrich

lerndes und eindrückliches Bild eines Menschentypus, der alle Zeiten überdauert. Ein unterhaltsamer und bewegender Abend, der Spuren in Herz und Kopf hinterlassen wird.
18. und 19. Februar 2025, 11 Uhr sowie 20. Februar 2025, 19.30 Uhr, Theater für Niedersachsen

Biedermann und die Brandstifter | Ein Lehrstück ohne Lehre von Max Frisch

Herr Biedermann ist ein Virtuose der Vertrauensseligkeit. Obwohl durch viele Brände in der Stadt offensichtlich ist, dass Brandstifter am Werk sind, ignoriert er die Gefahr. Er spielt sogar bewusst mit dem Feuer, als er zwei Unbekannte bei sich aufnimmt. Obgleich er bald erkennt, dass die beiden Männer Brandstifter sind, die seine Villa in Brand setzen wollen, lässt er sich aufgrund seiner eigenen Ängste, Unsicherheiten und Passivität von ihnen manipulieren.

21. Februar 2025, 19.30 Uhr, Schauspielbühnen in Stuttgart (Altes Schauspielhaus), Konzertdirektion Landgraf

Martin Fromme | Glückliches Händchen | Provokative Inklusions-Comedy

Mit dem Ziel gesellschaftlicher Gleichstellung nimmt Comedian Martin



Biedermann und die Brandstifter Foto: Tobias Metz

Fromme behinderte und nicht-behinderte Menschen gleichermaßen auf die Schippe. Deutschlands einziger asymmetrischer Komiker singt, liest, improvisiert, inkludiert und provoziert, was das Zeug hält und ist dabei nicht nur empathisch und authentisch, sondern auch rotzfrech.
27. Februar 2025, 19.30 Uhr

Cum-Ex Papers | Eine Recherche zum entfesselten Finanzwesen | Ausgezeichnet mit dem Deutschen Theaterpreis »Faust« 2019

Ein Jahr recherchierten Journalistinnen und Journalisten aus zwölf Ländern im Verborgenen. Sie entlarvten, dass Investoren, Banken und Börsenspekulanten sich in bislang ungeahntem Maße auf Kosten des deutschen Staates bereicherten. Mindestens 55 Milliarden Euro ließen sich die Beteiligten durch Dreiecksgeschäfte unrechtmäßig als Steuer vom Fiskus erstatten. Die multimediale Inszenierung erzählt auf Grundlage der Rechercheergebnisse einen packenden Wirtschaftsthiller.
28. Februar 2025, 19.30 Uhr

urteil *oder so«, »Matthias Brandt & Jens Thomas«, »Johann von Bülow & Walter Sittler«, »Danceperados of Ireland«, »Die Tanzstunde« sowie »Ben liebt Anna« sind bereits ausverkauft.

Vorverkauf und Information
Theaterkasse, Stadtmarkt 7A, 38300 Wolfenbüttel
Telefon 05331 86-501,
Telefax 05331 86-507
www.lessingtheater.de
karten@lessingtheater.de
Montag bis Freitag 10 bis 16 Uhr



Die Veranstaltungen »Stolz und Vor-
Martin Fromme Foto: Olli Haas



Cum-Ex Papers Foto: Anja Beutler

Start der Bürgerbeteiligung mit 200 Interessierten in der Volkswagenhalle:

Wichtig und attraktiv: Radschnellverbindung Braunschweig – Salzgitter/Wolfenbüttel

Braunschweig. Rund 200 Interessierte kamen kürzlich in die Volkswagen-Halle, um sich aus erster Hand über den aktuellen Stand der Planungen der Radschnellverbindung von Braunschweig nach Salzgitter und Wolfenbüttel und die entsprechenden Rahmenbedingungen zu informieren. Die Planung und Umsetzung der geplanten Radschnellverbindung zwischen den beteiligten Städten ist dabei schon allein wegen der Länge von ca. 18 km wesentlich komplexer als bei einem üblichen Radweg. Im Rahmen der Planung werden viele Parameter zu beachten und eine Vielzahl von Vorschlägen und Argumenten gegeneinander abzuwägen sein. Am Ende des jetzt gestarteten Beteiligungsprozesses soll eine möglichst konsensfähige Trassenführung stehen. Um hieran aktiv mitzuwirken, werden Interessierte zu verschiedenen Workshops in den jeweiligen Städten eingeladen. Aktuell werden die Kosten des Projektes auf rund 24 Millionen Euro geschätzt. Der Bund hat eine Förderung von 75 Prozent der Kosten für Planung und Bau zugesichert. Die restlichen Kosten verteilen sich anteilig auf die drei Kommunen. Ralf Sygusch, Direktor des Regionalverbandes Großraum Braunschweig, erläuterte die Rolle des Verbandes: „Wolfsburg – Braunschweig – Salzgitter und Wolfenbüttel bilden mit rund der Hälfte der Einwohner und weit über der Hälfte der Beschäftigten die zentrale Achse der Region und sind auch verkehrlich eng miteinander verflochten. Nach der Landesplanung bilden sie einen sogenannten oberzentralen Verbund, d. h. sie sollen in unterschiedlichsten Bereichen verstärkt kooperieren und zusammenarbeiten. Eine Klammer für diese Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich der Mobilität, stellt dabei der Regionalverband dar. Was lag also näher, als den Verband aktiv in die Planung und Mittelbeschaffung für die beiden Radschnellverbindungen von Braunschweig nach Wolfsburg und Braunschweig nach Salzgitter und Wolfenbüttel einzubeziehen. Alle beteiligten Kommunen haben vereinbart, bei der Radschnellverbindung

zusammenzuarbeiten und den Regionalverband mit der Planung in Abstimmung mit allen Beteiligten beauftragt.“ Der Regionalverband ist Träger für den ÖPNV in der Region. Darüber hinaus sorgt er für eine vernetz-

Ivica Lukanic, Bürgermeister in Wolfenbüttel, ergänzte, die Städte Braunschweig und Wolfenbüttel seien seit Jahrhunderten geschichtlich miteinander verbunden und die Verbindungen im ÖPNV seien

gelangen.“

Die bereits vor Jahren vom Regionalverband in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudien dienten als Grundlage für die erfolgreiche Beantragung von Fördermitteln. Während der Planungsphase hat der Regionalverband die Federführung des Projektes. Für die konkrete Umsetzung, spricht den Bau des Radweges sind dann die jeweiligen Kommunen zuständig. Auch die konkrete Trassenfindung unter Einbezug der lokalen Interessen obliegt den Kommunen.

In den nächsten Wochen können die Bürger bei Workshops in den jeweiligen Kommunen ihre Anregungen und Vorschläge einbringen. Diese werden in den weiteren Planungsprozess einfließen. Auf dieser Grundlage erfolgt die konkrete Entwurfsplanung, die auch die Basis für die gesetzlichen Genehmigungs- und Beteiligungsverfahren bildet.



Freuen sich auf den Start der Bürgerbeteiligung für die Radschnellverbindung: Wolfenbüttels Bürgermeister Ivica Lukanic (v. l.), Braunschweigs Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum, Regionalverbandsdirektor Ralf Sygusch und Salzgitters Stadtrat Michael Tacke.
Foto: Regionalverband

te Mobilität. In seiner Verantwortung für den Regionalplan legt der Regionalverband fest, welche Flächen sich für welche Nutzungen eignen. Zudem erarbeitet er mit den Verbandsgliedern – den Städten Braunschweig, Salzgitter, Wolfsburg und den Landkreisen Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine, Wolfenbüttel – regionale Konzepte und Pläne für übergreifende Themen wie Klimaschutz oder Gewerbegebietentwicklung.

Braunschweigs Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum sagte, die Stadt Braunschweig fördere den Radverkehr seit Jahren. Der Rat habe entschieden, den Standard für Neu- und Ausbau von Radwegen zu erhöhen und innerhalb Braunschweigs ein Veloroutennetz zu errichten. „Die Radschnellverbindung nach Wolfenbüttel und Salzgitter ist der nächste Schritt, um die Radverkehrsverbindungen in die benachbarten Kommunen zu stärken.“

hervorragend. „Neben Bus und Bahn ist der Radschnellweg auf der kurzen aber pendlerstärksten Verkehrsbeziehung in der gesamten Region – zwischen Wolfenbüttel und Braunschweig – ein wichtiges und attraktives Verkehrsangebot.“

Salzgitters Stadtrat Michael Tacke erklärte, die Struktur der Stadt Salzgitter sei geprägt vom Nebeneinander zahlreicher Stadtteile mit einem urbanen und einem eher ländlichen Charakter und den großen Industriebetrieben. In dieser Vielfalt liege zugleich die Chance der Stadt, denn sie werde in den nächsten Jahren wachsen. Damit müsse auch die Infrastruktur in vielen Bereichen wachsen. „Die Radschnellverbindung bietet die Chance, einerseits die Infrastruktur für den Radverkehr auszubauen und andererseits Pendlern ein umweltfreundliches Angebot zu machen, auch mit dem Rad schnell und bequem zu den großen Arbeitgebern und nach Braunschweig zu

Hintergrund: Der Regionalverband Großraum Braunschweig hatte im Rahmen der angestrebten Reduzierung der CO₂-Emissionen im Verkehrssektor Machbarkeitsuntersuchungen für Radschnellwege in der Region durchgeführt. Im Ergebnis der Machbarkeitsuntersuchungen wurde für eine Radschnellverbindung zwischen den Städten Braunschweig, Salzgitter und Wolfenbüttel ein hohes Nachfragepotenzial ermittelt und es wurden Vorschläge für eine technische Umsetzung in Form einer Routenführung dieser Radschnellverbindung erarbeitet.

Auf der Grundlage dieser ersten Untersuchungen haben die drei Städte mit dem Regionalverband eine Koordinierungs- und Kooperationsvereinbarung über die Planung einer entsprechenden Radschnellverbindung abgeschlossen, um den interkommunalen Radverkehr zu fördern.

Informationen zur Planung der Radschnellverbindungen und den Workshops auf der Seite: https://www.regionalverband-braunschweig.de/rsv_sued

Erfolgreicher Eltern- und Schülertag im BiZ:

Eltern freuen sich über die Unterstützung

Braunschweig. Die Agentur für Arbeit bot im Berufsinformationszentrum (BiZ) in Braunschweig am 18. Januar viele Informationen für Eltern und Schüler rund um den Berufsstart. Rund 100 Besucher nutzten die Beratungsvielfalt der Aussteller.

23 Aussteller präsentierten sich den interessierten Eltern und ihren Sprösslingen und waren von den guten Gesprächen begeistert.

Christine Genter, Teamleiterin in der Agentur für Arbeit, hat diesen Eltern- und Schülertag aus eigener Motivation ins Leben gerufen: „Damals standen meine Kinder vor der Berufswahl, und ich wollte natürlich eine gute Ratsgeberin sein. Doch wie soll das funktionieren, wenn die eigene Berufswahl schon viele Jahre zurückliegt? Daraus entstand dieser Samstagvormittag voll mit gebündelten Informationen und Beratungen. Insbesondere die Chancen für einen Einstieg in betriebliche Ausbildung haben sich in den letzten Jahren für Schüler

aller Schulformen deutlich verbessert und stellen eine gute Alternative zum weiteren Schulbesuch dar.“

Das Städtische Klinikum Braunschweig war einer der Ausstellenden. Sie haben insbesondere für die Pflegeberufe geworben. Ronja Hennings, Lehrkraft im Klinikum, konnte in den persönlichen Gesprächen ihre Leidenschaft für ihren Beruf vermitteln und freute sich, dass sie mit einigen Vorurteilen aufräumen konnte. „Die Pflege braucht dringend Nachwuchs. Es ist ein so facettenreiches Berufsbild mit tollen Chancen in ganz unterschiedlichen Aufgabenfeldern, natürlich insbesondere bei uns im Klinikum“, sagt sie augenzwinkernd.

Isabella-Marie war mit ihrer Mutter vor Ort. Sie besucht derzeit das Wilhelm-Gymnasium und interessiert sich für das Studium



Ronja Hennings, Lehrkraft im Klinikum Braunschweig, im Messengespräch
Fotos: Agentur für Arbeit

bei der Polizei. Am Stand der Karriereberatung konnte sie sich dann vom vielfältigen Berufsalltag überzeugen und auch gleich einmal in die Schutzausrüstung schlüpfen. Die 15jährige ist sich sicher, dass sie nach diesem Gespräch ihrer Berufswahl wieder

ein Stück nähergekommen ist.

Der Eltern- und Schülertag war bereits die 20. Ausgabe im Berufsinformationszentrum (BiZ) in Braunschweig und hat bei Ausstellern, Schülern und Eltern einen festen Platz im Terminkalender.

Freiwilligenagentur Jugend-Sozialesport e. V. in AWO-Bezirksverband Braunschweig e. V. übergegangen

In der Reihe „Chansons und Kabarett“:

„Böse Buben, böse Mädchen“

Salzgitter. „Chansons und Kabarett“ – diese schon traditionelle gemeinsame Veranstaltung der Literarischen Gesellschaft Salzgitter und des Literaturbüros der Stadt Salzgitter findet am Sonntag, 9. Februar, um 15 Uhr in der Kniestedter Kirche in Salzgitter-Bad statt, diesmal unter dem Motto „Böse Buben, böse Mädchen“.

Majimbi Mergner (Gesang), die am Klavier von Elkmar Winter begleitet wird, Aneka Viering (Rezitation) und Björn Försterling (Rezitation) präsentieren Chansons und Kabarett-Texte aus der Feder unter anderem von Rudolf Bernauer, Erich Kästner, Walter Mehring, Christian Morgenstern, Joachim Ringelnatz, Kurt Tucholsky und Frank Wedekind. Erzählt wird darin, um nur einige zu nennen, von einem Kneipenbesitzer und von Edith, von einem Galgenbruder und einem Tantenmörder, vom Grafen Karl und von der Dame mit'n Aveu.

Der Eintritt (inklusive Kaffee/Tee und Kuchen) kostet 13 Euro. Kartenreservierungen sind beim Literaturbüro der Stadt Salzgitter unter der E-Mail-Adresse literaturbuero@stadt.salzgitter.de oder telefonisch unter 05341/839-3752 möglich.

Region. Ehrenamtliches Engagement hält eine Gesellschaft zusammen – insbesondere in herausfordernden Zeiten. Um Menschen, die sich einbringen wollen, und Institutionen mit Bedarf zusammenzubringen, leistet die Freiwilligenagentur Jugend-Sozialesport e. V. seit 25 Jahren einen wichtigen Beitrag. Um dieser jetzt den Rücken zu stärken und den Fortbestand zu sichern, ist sie seit dem 1. Januar Teil des AWO-Bezirksverbands Braunschweig e. V. und agiert unter ihrem neuen Namen AWO-Freiwilligenagentur.

„Seit über 25 Jahren ist die Freiwilligenagentur Jugend-Sozialesport e. V. korporatives Mitglied des AWO-Bezirksverbandes Braunschweig e. V. und erbringt wertvolle Dienste für ehrenamtlich Engagierte. Die Integration der Freiwilligenagentur in den Bezirksverband ist die logische Konsequenz aus der engen Zusammenarbeit und der schwieriger werdenden Rahmenbedingungen. Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Arbeit der Freiwilligenagenturen in Niedersachsen weiterhin im Interesse der Bürgerinnen und Bürger umgesetzt werden kann“, erklärt Falk Hensel, Leiter Geschäftsfeld Familie & Soziale Dienste beim AWO-Bezirksverband Braunschweig e. V., die Relevanz der Agentur. Die AWO-Freiwilligenagentur gehört nun zum



Jonas Kirsch (links, Einrichtungsleiter der AWO-Freiwilligenagentur) und Falk Hensel (Leiter Geschäftsfeld Familie & Soziale Dienste beim AWO-Bezirksverband Braunschweig e. V.) freuen sich auf die enge Zusammenarbeit.
Foto: privat

neuen Geschäftsbereich Engagement und Ehrenamt im Geschäftsfeld Familie & Soziale Dienste.

Die gewinnbringende Arbeit, die die Freiwilligenagentur an ihren vier Standorten leistet, ist für die Region von großer Bedeutung. Die 14 erfahrenen Mitarbeitenden finden zusammen mit den Interessierten einen passenden Ort für ihren ehrenamtlichen Einsatz. Durch den Rat und die Beratung wird das ehrenamtliche Engagement gefördert.

Demersprechend wichtig ist es auch, das Angebot der AWO-Freiwilligenagentur durch den AWO-Bezirksverband auf ein festes Fundament zu stellen.

Dennoch findet die Beratung neutral statt – „Wir sind für alle Ehrenamtlichen da und wir sind auch für alle Institutionen da“, erklärt Jonas Kirsch, Einrichtungsleiter der AWO-Freiwilligenagentur. Die Freiwilligenagentur zählt zu einer der größten Agenturen der Bundesrepublik, die auf 25 Jahre Erfahrung im Bereich des freiwilligen Engagements zurückblicken kann und betreibt an den Standorten Wolfenbüttel und Braunschweig bereits langjährig Büros. Dadurch ist sie mit den unterschiedlichen lokalen Herausforderungen freiwilligen Engagements vertraut – ebenso wie im ländlichen Gebiet in der Gemeinde Lehre sowie der Samtgemeinde Elm-Asse.

18. i-unit-Cup bot wieder hochkarätigen Juge



Nach Neunmeterschi gegen Tennis Borussia



Sieger des 18. i-unit-Cups 2025: Der SC Verl 1924. Die Jungs freuten sich riesig über den Titelgewinn.

Fotos: M. Kordilla

Von Marcus Kordilla

Braunschweig. Ein spannendes Turnier jagt derzeit das nächste. Am vorigen Wochenende fanden mit dem 18. I-unit-Cup hochkarätige Begegnungen statt. Fußballvereine aus mehreren Bundesländern zogen mit ihren B-Junioren in die IGS Sporthalle Franzshes Feld, die künftig Dennis-Schröder-Halle heißen soll. Der Basketball-Weltmeister war vor 20 Jahren als Elfjähriger als Talent entdeckt worden. Mit der Umbenennung wird sein Erfolg und seine Verbundenheit zur Löwenstadt gewürdigt. Talente liefen auch beim Kickerturnier auf, welches BSC Acosta organisierte. An Attraktion büßte es in all den Jahren nichts ein. Im Gegenteil. „Rund 800 Zuschauer sind es über den Tag verteilt“, so Organisator Frank Mengersen, der zu den prägenden Machern des BSC als langjähriger C1-Juniorenfußballtrainer zählt. 36 Jahre fuhr er Erfolge ein, holte Titel und Pokale. Dabei half er vielen jungen Menschen in ihrer persönlichen Entwicklung und hob sie ins nächste Level.

Mit der 18. Auflage schaffte es der BSC Acosta erneut, leistungsstarke U17-Teams nach Braunschweig zu holen, mit teils längerer Anreise. Mit dabei: Eintracht Braunschweig, SC Verl 1924, Tennis Borussia Berlin,

SV Babelsberg 03, Eimsbütteler TV, Hannover 96 sowie Ausrichter BSV Acosta mit zwei Teams („Black“ und „White“). Daraus ergaben sich spannende Duelle aus Regional-, Landes- und Bundesliga. Das hohe Niveau und die Disziplin sah man bereits beim Aufwärmen. Reichlich Teamgeist strömte übers Hallenparkett. 2024 ging 96 als Sieger hervor, die natürlich auch diesmal versuchten ihren Titel zu verteidigen. Hannover holte den Pott dreimal in Folge.

Seit fast 20 Jahren engagiert sich die i-unit group für den Jugendfußball. „Als langjähriger Sponsor liegt es uns am Herzen, Nachwuchstalente eine Plattform zu bieten, um sich sportlich zu entwickeln und Leidenschaft auszuleben. Der i-unit-Cup ist nicht nur ein sportlicher Jahresauftakt, sondern auch eine Gelegenheit, inmitten toller Stimmung persönlichen Austausch zu pflegen“, sagte Firmengründer Andreas Tieftrunk. I-unit-Standortleiter Tilo Geipel schloss sich den Worten an: „Unser Dank geht an den BSC Acosta, der immer alles super organisiert hat.“ Dritter im Bunde war Werkstudent Carlos Schwarz, der einst unter Mengersen spielte und das Turnier nun für seinen Arbeitgeber begleitete. „Darauf bin ich schon sehr stolz“, sagte er im Gespräch.

Zu Höchstformen liefen die Vereine auf, je näher das Finale rückte. 15 Minuten dauerte ein Spiel, in der Endrunde waren es zweimal zehn Minuten, mit Seitenwechsel und Getränkepause. Moderiert wurden die Partien von Timo Harland, Uta Rupprecht und dem BSC-Stadionsprecher Klaus Müller, auch Mantelklaus genannt. Sie brauchten etwas mehr Konzentration als sonst, denn die Spielstand-Anzeige war defekt. So mussten sie einmal mehr Tore und Zeiten für das Publikum durchgeben. Mit charmanter Stimme stellte Mantelklaus zu Beginn klar: „Wer unfair spielt, eine Blutgrätsche macht, der bekommt sofort die Rote Karte und wird gesperrt. Der darf sich dann unsere schöne Stadt anschauen.“ Ronald Schober, Kai Schölecke und Alice Ritter leiteten die 24 Spiele und ließen sich in ihren Entscheidungen nicht beirren. Natürlich hatten sie es aber auch nicht leicht.

Ziehen, Festhalten, Geschubse – das gehörte dazu. Mancher Feldspieler fühlte sich auf den Schlipps getreten, wenn er dafür ermahnt wurde. Dann wurden ihm zwei Finger gezeigt. Bedeutete: Zeitstrafe zwei Minuten. So geschehen einige Male. Dann spielten sie nur noch zu dritt plus Torwart.

Beim Spiel um Platz sieben – „White“ gegen Eimsbüttel – machten die Hamburger das Rennen. In

der Begegnung Babelsberg gegen „Black“ zogen die Potsdamer den Titel für den fünften Platz. Beide Spiele waren torreich.

Hitzig wurde es beim Derby Braunschweig gegen Hannover, dem Spiel um Platz drei. Ja, eine gewisse Nervosität war sichtbar. Doch U17-Löwentrainer Kosta Rodrigues schwor seine Jungs auf Sieg ein. 96 patzte. Auf der Tribüne hörte man darüber Jubel. Endstand: 4:2 für die Blau-Gelben.

Ins Finale kamen Berlin und Verl. In Minute sechs ging Verl in Führung. Eine starke Szene sah man, als ein Feldspieler aus der ostwestfälischen Stadt im Kreis Gütersloh auf der Torlinie gerade noch einen Treffer verhinderte. Kurz vor Schluss foulten die Berliner und mussten auf einen Mann verzichten, sie schafften aber gerade noch den Ausgleich. Das bedeutete: Neunmeterschießen. Verl schoss dreimal ins rechte Eck, während die Berliner nur einmal trafen. Endstand: 2:4. Überraschend gelang es Verl, die Trophäe mitzunehmen, begleitet von Kickern, die im Kreis ihren Sieg feierten. Freude pur.

Dankbar nahm Mengersen bei der Siegerehrung auf, dass die Unternehmensberatung i-unit group auch im kommenden Jahr ihr Engagement fortsetzen will.

Indoorfußball mit sieben B-Jugend-Mannschaften auf dem Eis: SC Verl gewann den i-unit Cup in Berlin mit 4:2



Dank an die Sponsoren von i-unit (v. l.): Carlos Schwarz, Anis Saad, Frank Mengersen, Andreas Tieftrunk sowie Tilo Geipel



Moderiert wurden die Partien von Timo Harland (v. l.): Uta Rupprecht und dem BSC-Stadionsprecher Klaus Müller, auch Mantelklaus genannt.



V. l.: Ronald Schober, Kai Schölecke und Alice Ritter leiteten die Spiele und ließen sich in ihren Entscheidungen nicht beirren.



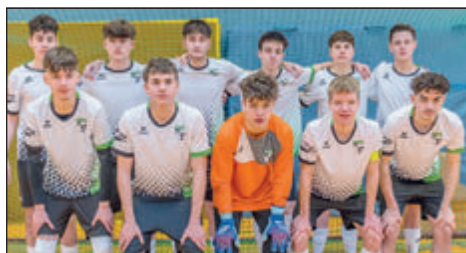
Mit dem Eimsbütteler TV wurde ein Vertreter aus Hamburg geschickt. In ihrem Bundesland spielen die B-Junioren in der Regionalliga Nord.



U17-Trainer Kosta Rodrigues stellte diesen Kader seiner Eintracht Braunschweig auf.



Tennis Borussia Berlin reiste früh an und spielt in der neugeschaffenen DFB-B-Junioren-Nachwuchsliga B auf Bundesebene.



Der BSC Acosta – Team White – zog mit diesen Landesliga-Kickern ins Turnier.



Der SV Babelsberg 03 aus der berühmten Filmstadt Potsdam ging auf Tor- und Punktjagd. Es reichte für einen fünften Platz.



Die Jungs des SC Verl gingen früh dominierend ins Rennen. Ihr eigener Anspruch war hoch und wurde permanent untermauert.



Der Titelverteidiger der letzten drei Jahre: Hannover 96. Diesmal patzte das Team und kam „nur“ auf Platz vier.



Beim 18. i-unit-Cup wurde die zweite Mannschaft von BSC Acosta – Team Black – mit diesen motivierten Feldspielern gebildet.



35 JAHRE MULTIPOLSTER • MITFEIERN, ERLEBEN UND PROFITIEREN!

WIR FEIERN
35
 JAHRE
MULTIPOLSTER®



INKLUSIVE
Kopfteilverstellung

Eckkombination, in Stoff, Stellmaß ca. 223 x 332 cm. Inkl. 5x Kopfteilverstellung. Ohne weitere Funktionen und Kissen.

~~1939.-~~
999.-
 JUBILÄUMSPREIS**

BIS ZU
25%
 JUBILÄUMS
 TAUSCH-PRÄMIE* **+**
 ZUSÄTZLICH
10%
 JUBILÄUMS
 RABATT*

Ausgenommen
in der Werbung
angebotene
Wäre.



MP-05-25

1 | Eckkombination, in Stoff, Stellmaß ca. 322 x 187 cm. Ohne Funktionen und Kissen. **2 | Wohnlandschaft**, in Stoff, Stellmaß ca. 262 x 330 x 173 cm. Sitzqualität Kaltschaum. Ohne Funktionen und Kissen. Rücken unecht. **3 | Sofa**, in Leder, Breite ca. 214 cm. Ohne Funktionen und Kissen. Rücken unecht. **4 | Sofa**, in Leder, Breite ca. 184 cm. Ohne Funktionen und Kissen. Rücken unecht. **5 | Eckkombination**, in Cord, Stellmaß ca. 179 x 248 cm. Ohne Funktionen und Kissen.

**WIR KÜMMERN
 UNS UM ALLES!**

- ABBAU
- MITNAHME
- UMWELTGERECHTE
 ENTSORGUNG

AM LIEFERTAG!*

Der Polsterspezialist
MULTIPOLSTER®

Hannover Isernhagen Opelstraße 22, Gewerbegebiet Altwarmbüchen-Möbelmeile •
Braunschweig Frankfurter Straße 232, A391-Abfahrt BS-Gartenstadt

Deutschlands größter Polstermöbelspezialist – www.multipolster.de
 Multipolster GmbH & Co. Handels KG, 09217 Burgstädt

*Sie geben uns Ihre alte Garnitur, wir geben Ihnen beim Kauf einer neuen Garnitur eine Tauschprämie von bis zu 25% und zusätzlich 10% Jubiläumrabatt. Die Tauschprämie wird sofort beim Kauf einer neuen Garnitur, abhängig vom Kaufvertragswert, in Abzug gebracht. Beim Kauf ab € 1000.- gibt es € 250.- geschenkt; ab € 2000.- € 500.-; ab € 3000.- € 750.-; ab € 4000.- € 1000.-; ab € 6000.- € 1500.-; ab € 8000.- € 2000.-; ab € 10000.- gibt es sogar € 2500.- geschenkt. Der Jubiläumrabatt wird nach Abzug der Tauschprämie abgezogen. Ausgenommen von dieser Rabattaktion sind alle Artikel, die in unseren Prospekten oder Anzeigen beworben werden, sowie mit TOP PREIS ausgezeichnete Artikel. Weiterhin ausgenommen sind bereits reduzierte Ausstellungsstücke und Modelle der Marke VON WILMOWSKY und KOINOR. Gültig nur für Neuaufträge. Nicht mit anderen Prämien oder Aktionen kombinierbar. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. (Aktion wird gegebenenfalls verlängert). **Die in unseren Prospekten und Anzeigen stehenden Preise sind Endpreise die alle Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. Der Streichpreis entspricht unserem Listenpreis. Gültig bis 15.02.2025

MP-05-25: Alle Preise sind Werbe-/Aktionspreise, gelten für die abgebildete Farbe/Bezug/Formation und verstehen sich als Abopresse ohne Dekoration und Kissen. Alle gezeigten Alternativen sind zum individuellen Preis erhältlich. Alle Maße sind ca.-Maße. Technische Änderungen, Farbabweichungen und Irrtümer vorbehalten. www.multipolster.de